

9

WINDENERGIE

Die SVP Wetzikon hat Unterschriften für eine Volksinitiative eingereicht.

10

MOBILITÄT

Der alte und der neue VZO-Direktor im Gespräch.

Nr. 2 vom 24. November 2023

33

ANGETROFFEN

Warum Paula Lauber-Imlig viele Hüte trägt.



Die Garage für glückliche AutofahrerInnen!

Garage Glättli

HITTNAU



Im Fokus stehen die Neugestaltung des Bushofs sowie der Parkplätze für Auto und Velo.

Bild: Stadt Wetzikon

Winterdienst in Wetzikon

Fällt Schnee, sind alle Mitarbeitenden vom Unterhaltsdienst der Stadt Wetzikon gefragt. Aber nicht nur sie. Damit die Wetziker Bevölkerung geräumte Strassen und Trottoirs antrifft, sind auch externe Partner nötig, die in aller Herrgottsfrüh aufstehen. Der Leiter Unterhaltsdienst Rolf Zahnd erklärt im Interview, nach welchen Kriterien die Wetziker Strassen abgearbeitet werden und was er sich von den Verkehrsteilnehmern an solchen Schneetagen wünscht. Mehr auf den Seiten 4 und 5.

Ambitionierter Masterplan zur Neugestaltung von Unterwetzikon

Das Gebiet rund um den Bahnhof Wetzikon und entlang der Rapperswilerstrasse soll in den kommenden Jahren grundlegend verändert und an die Anforderungen einer modernen Stadt angepasst werden.

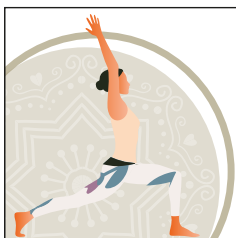
Der Bahnhof Wetzikon entspricht nicht mehr den heutigen Bedürfnissen von Mobilität, Leben, Wohnen und Arbeiten. Er wird täglich von 25000 Personen genutzt. Punkto Mobilität ist es vor allem der Bushof, der erneuert werden

muss. In den nächsten Jahren soll darum in Unterwetzikon ein neuer Stadtraum entstehen. Im Fokus stehen die Neugestaltung des Bushofs sowie der Parkplätze für Auto und Velo, eine verbesserte Erreichbarkeit v.a. für Fussgänger und

Velofahrer sowie die Anbindung an die umliegenden Quartiere. Mehr über das Megaprojekt liest du auf den Seiten 2 und 3.

Barbara Tudor

Anzeige



Ananda
YOGA

Daniela Küng · 079 655 30 25 · daniela@anandayoga.ch

- ★ Yoga in Wetzikon
- ★ für Anfänger & Erfahrene
- ★ Schwangerschaftsyoga
- ★ Rückbildungskurse

www.anandayoga.ch



Probelektion

Ein Megaprojekt zugunsten künftiger Generationen



Das Areal beim Bahnhof Unterwetzikon soll neu gestaltet und für die Zukunft gerüstet sein.

Bild: Stadt Wetzikon

Im November 2019 nahm der Stadtrat die Motion «Masterplan Stadtraum Unterwetzikon» vom Parlament entgegen. Das Ziel: Die verschiedenen öffentlichen und privaten Bauvorhaben zur städtebaulichen und betrieblichen Aufwertung des Stadtraums Unterwetzikon sollen in einem Masterplan koordiniert werden. Dabei sollen auch gezielt die Bevölkerung und die Politik miteinbezogen werden.

Die Trägerschaft des Gesamtprojekts liegt bei der Stadt Wetzikon und den SBB. Sie haben für den Planungsprozess eine partnerschaftliche Projektorganisation gebildet und die Entwicklungsabsichten vereinbart. Zusammen mit externen Beratern für Moderation und Kommunikation bilden sie die politisch-strategische Ebene des Kernteams. Auf planerisch-technischer Ebene gehören Fachplaner und Techniker von SBB und VZO zum Kernteam.

Einen zweiten wichtigen Teil der Organisation bildet das Forum mit Begleitgruppe sowie Spezial-

kommission des Parlaments. In der Gruppe befinden sich Grundeigentümer, Mietende, Quartier- und Gewerbevereine sowie Vertreter verschiedener Interessengruppen zu Themen wie Alter, Jugend, Schule, Natur- und Umweltschutz. «Sie sollen die Interessen der Bevölkerung bestmöglich berücksichtigen», erklärt Stefan Lenz, Stadtrat Hochbau und Planung und politischer Verantwortlicher des Projekts.

«Die Standortwahl des künftigen Bushofs ist ein entscheidender Faktor im Projekt. Sie beeinflusst viele weitere Entscheide.»

Stefan Lenz,
Stadtrat Hochbau und Planung

Startschuss im Jahr 2022

Der Prozess begann 2022 mit Workshops und einem Forum. Als Erstes wurden Stossrichtungen und Lösungsansätze mit Zielen erarbeitet. Daraus entstanden vier Themenschwerpunkte, welche Teil des Masterplans sind: Bushof &

Mobilität, Quartierbildung & Nutzungen, Freiraum & Stadtklima sowie die Anbindung an umliegende Quartiere.

Kern- und Knackpunkt Bushof

Der Bushof genügt den Bedürfnissen verschiedener Passagiergruppen schon länger nicht mehr. Für ihn wurden darum verschiedene Lösungsansätze besprochen, zwei stehen nun noch zur Diskussion: Der Bushof wird auf dem Post-Areal gebaut oder er wird neu auf dem heutigen Park-and-Ride-Areal angesiedelt. Der bestehende Standort an der Guyer-Zeller-Strasse ist in beiden Lösungsvarianten vorgesehen. «Im Grundsatz soll der Bushof so aufgeteilt werden, dass die Busse den Bahnhof effizienter bedienen können», erklärt Lenz. Die Buslinien in Richtung Gossau werden auf Seite Guyer-Zeller-Strasse und die Linien für Wetzikon/Bäretswil auf Seite Bahnhofsgelände bereitstehen.

Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen bezüglich Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) erfüllt der Bushof nicht mehr. Neben

einem Ausbau der Haltekanten für Gelenkbusse mit bis zu 20 Metern Länge muss die Kantenhöhe gemäss BehiG erhöht werden. «Mitberücksichtigt werden müssen zudem die Bedürfnisse der Fussgänger, Velofahrer, Park-and-Ride-Benutzer, Gewebekunden, Lieferwagen sowie Taxis», so Lenz.

Mehr oder weniger Parkplätze?

Ein weiterer Knackpunkt sind die Parkplätze. «Das wird uns im Projekt noch beschäftigen», sagt Stefan Lenz. Dabei stehe der Ausbau der Veloparkplätze ausser Frage. «Die Stadt will den öffentlichen Verkehr fördern. Aktuell umfasst die Planung 900 Veloabstellplätze – heute sind es 350. Doch ein moderner Bahnhof braucht auch in Zukunft Parkplätze. Nicht alle können zu Fuss, mit dem Velo oder ÖV zum Bahnhof gelangen, um von dort weiterzureisen. Auch für diese Bürgerinnen und Bürger braucht es adäquate Lösungen. Ebenso für das lokale Gewerbe.» Einen Parkplatzabbau sieht Lenz darum nicht. «Die Frage ist vielmehr, ob sie weiterhin oberirdisch oder künftig auch unterirdisch zur Verfügung stehen sollen.»

«Es soll ein attraktiver Stadtraum entstehen, der gerne genutzt und besucht wird – mit Cafés, Restaurants, Services und Läden.»

Stefan Lenz

Die Verlegung in ein Parkhaus bzw. eine Unterniveau-Garage hätte den grossen Vorteil, dass oberirdisch mehr Fläche für eine andere Nutzung zur Verfügung stünde. Ein Nachteil sind die Kosten: «Wenn eine UN-Garage gebaut wird, steigen die Baukosten

erheblich. Diese können nur mit einer höheren Bauweise kompensiert werden, sodass entsprechend mehr Wohn- oder Geschäftsräume zur Verfügung stehen.»

Ort zum Verweilen

Ein weiteres zentrales Ziel ist es, das Areal insgesamt aufzuwerten und zu einem lebenswerten Quartier umzugestalten. «Heute hält man sich da nur auf, um an- und abzureisen bzw. umzusteigen. Es soll ein attraktiver Stadtraum werden, wo man gerne verweilt.»

Durch die Schaffung von Freiräumen mit Freiflächen sollen zusätzliche Begegnungsorte geschaffen werden. Besondere Beachtung soll das Stadtklima bekommen: «Bäume sollen für angenehme Temperaturen und Sonnenschutz sorgen. Der Boden soll zudem nicht komplett versiegelt sein, sondern ebenfalls offene Flächen bieten.»

Keine Insellösung

Ein weiterer Anspruch ist die Anbindung an die umliegenden Quartiere. Lenz: «Wir dürfen das

Bahnhofareal nicht als Insel gestalten. Die Planung bezieht die umliegenden Quartiere, Strassen und Wege bewusst mit ein.» Dazu gehören z. B. die Berücksichtigung der Fussgänger- und Verkehrsflüsse zur Kantonsschule oder die Zugänge zum Bahnhof. Aber auch hinsichtlich Ortsbild gibt es Ansprüche: «Die verschiedenen Bauvorhaben müssen ins neue Ortsbild passen, der Charakter der Gegend muss mitberücksichtigt werden. Dazu gehören u. a. die Neubauten der Bank Avera oder des ZO sowie

die Pläne in den Gebieten Pestalozzi oder Mattacker-Mühle.»

Barbara Tudor

INFO

Im Themendossier Stadtraum Unterwetzikon auf www.zuerioberland24.ch findest du weitere Artikel zum Thema.



«Wir haben jetzt die Chance, vieles zu verbessern»

Es gab bereits 2018/2019 Bestrebungen für eine Neugestaltung. Warum ist es damals gescheitert?

Eigentlich begann es ja schon 2014. Damals wollte ein Investor verschiedene Grundstücke rund ums Bahnhofareal zusammenkaufen. Der Gestaltungsplan war von vielen Eigeninteressen des Investors geprägt, die Zusammenarbeit mit der Stadt und den SBB war schwierig. Als der Gestaltungsplankredit 2015 an der Urne scheiterte, starb auch das Projekt. 2018 folgte der zweite Anlauf. Es ging v. a. um die Entwicklung des Bushofs. Wegen eines Planungsfehlers musste das Projekt 2019 abgebrochen werden.

Dann kam der Neustart 2022...

Aus den Fehlern hat man definitiv gelernt. Man hat u. a. die Erkenntnis daraus gezogen, dass die Partizipation ein entscheidender Erfolgsfaktor ist. Darum wird das Projekt jetzt bewusst im Mitwirkungsverfahren realisiert.

An verschiedenen Foren können sich u. a. Grundeigentümer und Nachbarn aktiv einbringen. Wie läuft das ab?

Sehr positiv. Beim ersten Forum ging es vor allem darum, die Bedürfnisse abzuholen und unter welchen Bedingungen die Betei-

ligten bereit sind, in den Prozess einzusteigen. Das hat für viel gegenseitiges Verständnis gesorgt. Die Teilnehmenden schätzen es, dass jetzt mit der nötigen Umsicht vorgegangen wird. Wichtig ist, dass die Foren von externen Moderatoren und nicht von uns als Stadt geleitet werden. Es geht konstruktiv und positiv vorwärts, auch kritische Fragen haben Platz. Das motiviert alle.

Was fasziniert dich persönlich am Projekt?

Zum einen ist es die Dimension – ein Projekt in dieser Grösse realisiert die Stadt nicht alle Tage. Wir haben jetzt die Chance, vieles zu verbessern. Es ist hochspannend, die verschiedenen Interessen unter einen Hut zu bringen. Zum anderen ist es auch eine Herausforderung, ein solches Projekt zu realisieren, das ganz viele verschiedene Bedürfnisse abdecken muss. Es geht um eine Lösung, die für lange Zeit funktionieren muss. Wir bauen in Unterwetzikon für die Zukunft von mehreren Generationen.

Gab es schwierige Momente?

Als Stadtrat und als selbständiger Unternehmensberater bin ich es gewohnt, mich mit verschiedenen Meinungen und Ansichten auseinanderzusetzen. Zuhören und die

Inputs aufnehmen ist wichtig. So schnell bringt mich nichts aus der Ruhe. Man sagt mir nach, ich hätte Nerven wie Drahtseile (*lacht*).

Was ist der nächste Schritt?

Nach dem Abschluss des Masterplans folgt die Machbarkeitsstudie. Der Masterplan zeigt – salopp formuliert – das auf, was in Unterwetzikon durch die Stadt, die SBB und private Grundeigentümer realisiert werden soll. Die Studien gehen in die Tiefe, sprich auch in den Untergrund. Sie geben Auskunft über die technische, gesetzliche und wirtschaftliche Machbarkeit. Und natürlich über die genaueren Kosten.

Wie soll die Bevölkerung einbezogen werden?

Zum einen informieren wir sie bereits laufend über das Projekt, unter anderem über die Website wetzikon.meinbahnhof.ch. Zum anderen planen wir Umfragen, Informationsangebote und Führungen vor Ort.

Wann wird die Wetziker Bevölkerung erstmals darüber abstimmen können? Wann ist im Idealfall Baustart?

Ziel ist, den Wetziker Stimmberechtigten 2025 einen Rahmenkredit zur Abnahme vorzulegen. Die Umsetzung des Masterplans

wird in mehreren Etappen erfolgen, allen voran der Bushof. Die Planung und die Realisierung sollen ab 2026/2027 beginnen. Wir müssen uns auf eine längere Bauzeit einstellen.

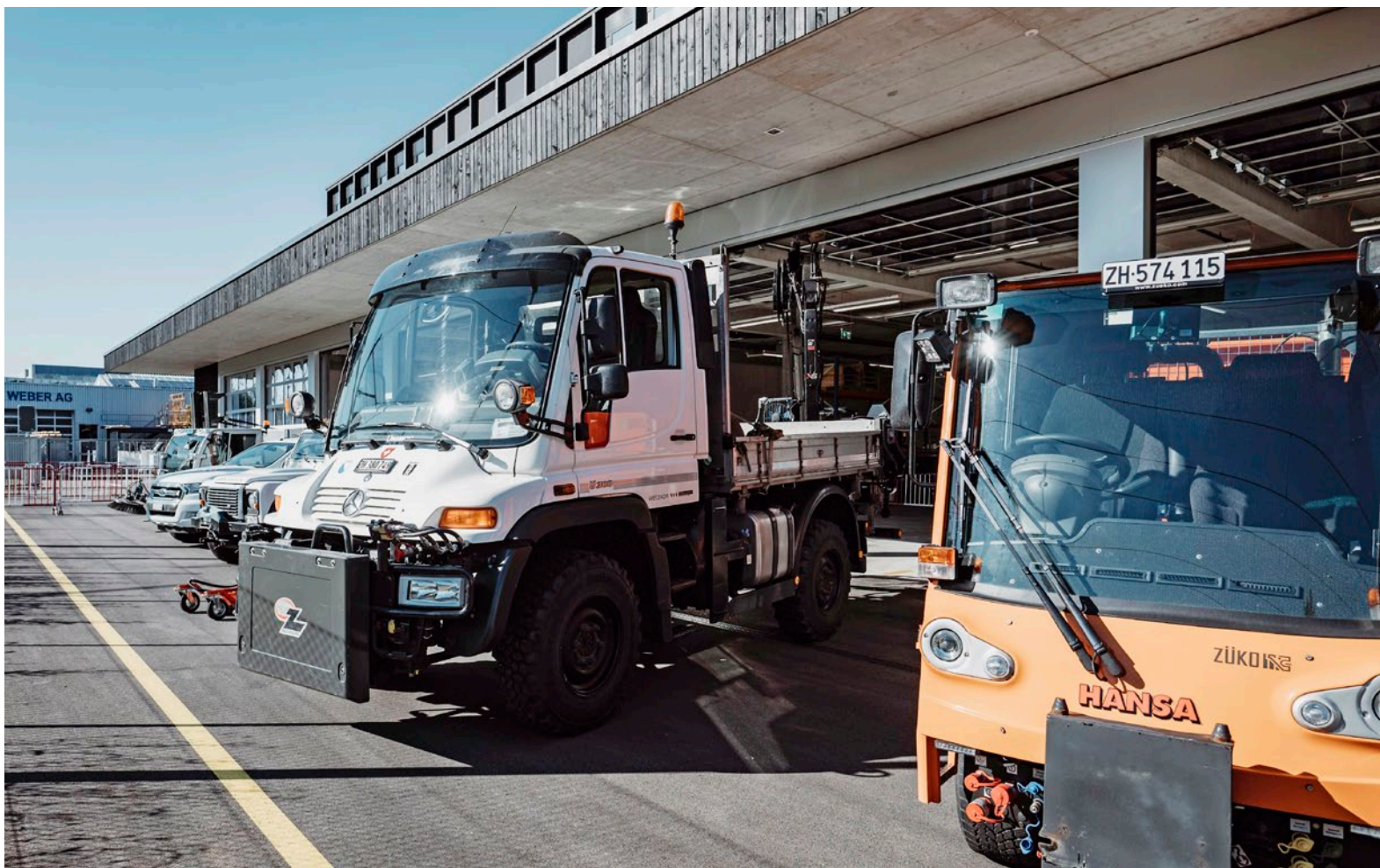
Letzte Frage: Was gefällt dir an Wetzikon besonders?

Wetzikon ist eine vielfältige Regionalstadt, die sich vorwärtsentwickelt und vieles bietet, was es zum Leben braucht.



Stefan Lenz ist im Kanton Thurgau aufgewachsen und lebt seit 25 Jahren in Kempten. Der Unternehmensberater ist seit 2022 im Stadtrat. Zuvor war er während zehn Jahren Präsident der FDP Wetzikon und von 2014 bis 2022 Mitglied im Parlament. Lenz ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter.

«Wenn Schnee fällt, braucht es alle Mitarbeiter vom Werkhof»



Der Unterhaltsdienst der Stadt Wetzikon ist bereit für den Winter (Archivbild).

Bilder: Stadt Wetzikon

Schüttelt Frau Holle ihr Duvet, ist der Werkhof der Stadt Wetzikon besonders gefordert. Unter der Leitung von Rolf Zahnd ist ein 17-köpfiges Team im Einsatz. Unterstützung bekommt der Unterhaltsdienst von externen Partnern – und von einem Landwirt mit Traktor und Pflug.

Der Unterhaltsdienst gehört zur Abteilung Tiefbau. Seit eineinhalb Jahren wird der Bereich von Rolf Zahnd geleitet, der zuvor während vieler Jahre in der Gemeinde Gossau ZH für den Unterhaltsdienst zuständig war. Zum Wechsel sagt er: «Ich wollte nach 16 Jahren bei der Gemeinde Gossau mal noch etwas Neues kennenlernen.»

Wie viele Kilometer Strassen umfasst das Stadtgebiet, das im Winterdienst betreut werden muss?

Rolf Zahnd: Das sind ca. 60 Kilometer Kommunalstrassen sowie 10 Kilometer Kantonsstrassen und Trottoirs, die geräumt und von uns gesalzen werden müssen.

Wie viele Mitarbeitende sind im Werkhof tätig und wie viele arbeiten im Winterdienst?

Das Werkhof-Team zählt 15 Mitarbeitende und zwei Lernende. Der langjährigste Mitarbeiter ist Geri Eschmann. Er arbeitet schon über 20 Jahre im Winterdienst und für die Abfallentsorgung.

Arbeiten auch Frauen im Werkhof?

Leider nein. In anderen Gemeinden gibt es Frauen, die eine Lehre als Betriebsfachfrau absolviert haben und auch im Winterdienst mithelfen.

Arbeiten Sie mit anderen Gemeinden oder Dritten zusammen?

Für die Räumung der Strassen arbeiten wir mit der Wetziker Transportfirma Dozza Th. Hürlimann AG zusammen, die insgesamt drei Lastwagen und zwei Kommunalfahrzeuge für die Räumung bereitstellt. Ein Landwirt hilft uns mit seinem Traktor mit Pflug und Streuer und die Gartenbaufirma

Sommer aus Gossau unterstützt uns mit zwei Kommunalfahrzeugen. Die Stadt Wetzikon verfügt zudem noch über zwei eigene kleine Kommunalfahrzeuge, einen Unimog (LKW) und einen Handräumungstrupp mit Einachs-Pflug. Die Gartenbaufirma Wüthrich Gärten aus Wetzikon hilft uns mit weiteren zwei Personen bei der Handarbeit aus.

Wie wird die Mannschaft über Einsätze informiert?

Im Normalfall werde ich durch das Kantonale Tiefbauamt Zürich per Telefon aufgeboten. Danach biete ich die Pikett-Leute nach einer Kontrollfahrt zwischen 2 und 3 Uhr morgens für den Einsatz auf.

Du musst aber früh aus den Federn!

Ja, aber das macht mir nichts aus. Die frühen Morgenstunden haben ihren Reiz, wenn alles schneebedeckt und ruhig ist und noch keine Leute auf den Strassen sind.

«Die frühen Morgenstunden haben ihren Reiz, wenn alles noch ruhig ist.»

Rolf Zahnd, Leiter Unterhaltsdienst Stadt Wetzikon

Strassen werden bei Schneefall oder Eis nach Prioritäten abgearbeitet. Wie läuft das ab?

Generell wird alles schwarzgeräumt. Oberste Priorität haben die Hauptverkehrsachsen mit öffentlichem Verkehr und wichtige Zufahrtsstrassen. Dann folgen die Quartierstrassen und in dritter Priorität kleine Wege. Das Ziel ist, innerhalb von vier bis fünf Stunden alles geräumt zu haben, bei einem Salzeinsatz nach drei Stunden.

Wo lagert ihr den weggeräumten Schnee ab? Kippt ihr den auch in Bäche?

Das Schneedepot befindet sich auf dem Kiesplatz an der Mattacherstrasse. Schnee darf nur unmittelbar nach der Räumung in den Bach gekippt werden. Danach ist es nicht mehr gestattet, da der Schnee durch diversen Strassenabrieb von den Fahrzeugen stark verunreinigt ist.

Welche Anfragen erreichen euch von der Bevölkerung im Zusammenhang mit dem Winterdienst?

Bei starkem Schneefall erhalten wir immer mal wieder Anrufe mit der Frage, warum eine Strasse noch nicht geräumt sei. Wir können nicht alles innerhalb einer Stunde geräumt haben. Es sind diverse Räumungsequipen auf verschiedenen Routen im Einsatz. Das Team setzt alles daran, die Strassen möglichst rasch freizubekommen, aber es braucht Geduld – auch von den Verkehrsteilnehmenden.

Wie meinst du das?

Wir erleben immer wieder, dass sich Automobilisten des längeren Bremswegs auf schneebedeckten Strassen nicht bewusst sind und viel zu spät bremsen. Das führt

immer wieder zu brenzligen Situationen. Auch erleben wir waghalsige Überholmanöver, die gefährlich sind. Gewisse Verkehrsteilnehmende reagieren genervt auf die Mitarbeitenden im Strassendienst und nutzen auch schon mal unschöne Handzeichen... Die Fahrer müssen höchst konzentriert arbeiten und aufpassen, damit sie beim Wegschieben von Schnee nichts kaputt machen, z.B. parkierte Autos, Bordsteine oder Hydranten.

«An schneereichen Tagen braucht es von allen Beteiligten Geduld, ein vorausschauendes Verhalten und Rücksichtnahme.»

Rolf Zahnd

Was wünschst du dir von den Verkehrsteilnehmenden?

Die Verkehrsteilnehmenden, auch Fussgänger und Velofahrer, sollten sich an schneereichen Tagen mehr Zeit einplanen für den Schul- oder Arbeitsweg. Die Autofahrer sollten sich bewusst sein, dass das Rangieren der Lastwagen mit Schneepflug Zeit braucht. Fussgän-



Der 58-jährige Rolf Zahnd lebt in Nänikon, ist verheiratet und hat drei erwachsene Töchter. In seiner Freizeit spielt er gerne Golf und geht regelmässig ins Fitnessstudio.

ger sollen nicht noch «husch» vor einem Lastwagen über die Strasse rennen. Es braucht von allen Beteiligten ein besonders vorausschauendes Verhalten und Rücksichtnahme.

Wie viel Salz verbraucht die Stadt Wetzikon pro Winter?

Rund 130 Tonnen. Bei Bedarf kann innerhalb von rund drei Tagen zusätzlich bestellt werden. Gelagert wird das Salz in Silos beim Werkhof.

Was ist besser: Salz oder Splitt?

Salz ist umweltverträglicher. Splitt muss mit Fahrzeugen aufgewischt und aus den Schächten abgesaugt werden. Das gibt viele Schadstoffemissionen.

Welche Arbeiten erledigt das Werkhofteam sonst noch im Winter?

Das sind Arbeiten wie das Schneiden von Sträuchern, Bäumen und Bachstauden. Auch das Vergiessen von Strassenrissen gehört dazu.

Letzte Frage: Was gefällt dir an Wetzikon?

Wetzikon ist städtisch und trotzdem ländlich.



Damit die Wetziker Bevölkerung geräumte Strassen antrifft, müssen die Mitarbeiter vom Werkhof früh aus den Federn.

Barbara Tudor



BÖCKLI. schreinerei

Konzeption | Planung | Realisation
boeckli-schreinerei.ch

Tradition trifft Moderne – wir entwickeln, planen und realisieren anspruchsvolle und qualitativ hochwertige Projekte im Wohnbereich. Wir bieten massgeschneiderte und funktionelle Lösungen, die durch zurückhaltende Schlichtheit und eine klare Linie überzeugen.

Sideboard Nussbaum massiv | KT Bleu ceruleum pâle | Messing

BESSER. GESUND. PREMIUM.

www.fzw.ch

FZW
PREMIUM FITNESS


BRASSERIE
KRÖNE
WETZIKON

Jetzt Termin für euer Weihnachtsessen buchen!

RESTAURANT
CATERING
EVENTS

Brasserie Krone
Bahnhofstrasse 163 · 8620 Wetzikon
info@kronewetzikon.ch
www.kronewetzikon.ch
Reservationen unter T +41 44 931 11 88

Wetziker Flamme: Sieben Ehrungen



Die Preisträgerinnen und Preisträger der «Wetziker Flamme» 2023 (v.l.n.r.): Elsbeth und Martin Probst, Katharina Plüss, Sina Bäggli, Valentina Plüss und Hans Jürg Schwyter. Auf dem Bild fehlt Fabienne Schlumpf. Bild: Stadt Wetzikon

Der Wetziker Stadtrat hat am 2. November die Vereine und Organisationen zum Vereinsapéro 2023 eingeladen und dabei den Sport- und Engagementpreis der Stadt Wetzikon sowie des Verbands Wetziker Ortsvereine verliehen.

Die Stadt Wetzikon vergibt jährlich zusammen mit dem Verband Wetziker Ortsvereine (VWO) den Sport- und Engagementpreis «Wetziker Flamme» für herausragende sportliche und gesellschaftliche

Leistungen. Insgesamt wurden sieben Personen für ihr Engagement ausgezeichnet. Die «Wetziker Flamme» 2023 in der Sparte Gesellschaft wurde an Martin und Elisabeth Probst und Joe Schwyter verliehen. In der Sparte Sport wurden Sina Bäggli, Fabienne Schlumpf und die Schwestern Katharina und Valentina Plüss ausgezeichnet.

Gesellschaftliche Verdienste

Martin Probst war viele Jahre als Präsident des gemeinnützigen

Vereins Nachteulenklub Ettenhausen tätig. Zusammen mit seinen Vorstandskollegen und seiner Frau engagiere er sich auch und vor allem für Menschen, die in verschiedenen Lebenssituationen nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Die Jury entschied sich in diesem Jahr ausserdem für einen zweiten Preisträger in der Sparte Gesellschaft. Hans Jörg «Joe» Schwyter habe sich in den letzten 40 Jahren vielfältig für verschiedenste Ver-

eine in Wetzikon eingesetzt, so die Stadt Wetzikon.

Drei Preise für herausragende Sportmomente

Die 29-jährige Sina Bäggli hat zusammen mit ihrer Partnerin Juli Hämmerli an der Radweltmeisterschaft im Zweier-Kunst-Radfahren die Bronzemedaille gewonnen. Ebenso sind die beiden amtierende Schweizermeisterinnen.

Die Schwestern Katharina und Valentina Plüss sind sehr erfolgreiche Sportlerinnen im Voltigieren. In dieser Sportart werden turnerische und akrobatische Übungen auf einem Pferd ausgeführt. Neben dem Juniorinnen-Europameistertitel mit dem Team sind sie auch amtierende Vize-Schweizermeisterinnen.

Ein herausragendes sportliches Resultat erreichte die dritte Preisträgerin der «Wetziker Flamme» vor wenigen Wochen. Neben der Qualifikation für die Olympischen Spiele 2024 in Paris ist Fabienne Schlumpf auch erneut einen sensationellen Schweizer Rekord im Marathon gelaufen. Sie ist daneben auch Rekordhalterin über die Halbmarathondistanz.

Redaktion

Anzeige

Ich finde das richtige Zuhause für alle Bedürfnisse.

Ihre Immobilienmaklerin in Wetzikon

Karin Schönbacher
RE/MAX Immobilien Wetzikon

044 933 66 88



GESCHENKKÖRBE FÜR GENIESSER

Ausgewählte Spezialitäten vom Feinsten,
zusammengestellt mit Liebe.
Bestellen Sie ganz einfach online.



EICHENBERGERMETZGEREI.CH



EICHENBERGER
METZGEREI
CATERING
TAKE AWAY

Bachmann Malermeister

Bachmann
Malermeister AG
Bahnweg 26
8623 Wetzikon

Telefon 044 930 03 72

Ihr Fachgeschäft im Zürcher
Oberland für sämtliche
Maler- und Tapezierarbeiten
Wandlasuren | Graffitischutz

www.bachmann-malermeister.ch

Gebäudesanierung? Lohnt sich!

**Sparen Sie Kosten und Energie –
verbessern Sie den Wohnkomfort
und das Klima.**

**Die Stadt Wetzikon berät Sie für Ihre
Gebäudesanierung – neutral und individuell.**

- BasisPlus-Paket: CHF 800.–
(nötig für Sanierungs-Subventionen)
- Basis-Paket: **Aktion!** CHF 300.– statt 500.–

Weitere Beratungsangebote (gratis)

- Heizungsersatz (2h)
- Allgemeine Energieberatung (1h)

Termine: nach Absprache

Anmeldung unter: energieberatung@wetzikon.ch
oder Telefon 044 931 32 45

www.energie-wetzikon.ch

Jetzt
Beratungs-
termin
vereinbaren



wetZIKON

SVP fordert Mindestabstand zu Windkraftanlagen



Die SVP-Mitglieder übergeben die gesammelten Unterschriften. Bild: z.V.g.

Die SVP Wetzikon hat eine kommunale Volksinitiative zum Thema Windkraftanlagen lanciert. Sie fordert einen Mindestabstand zu bewohnten Gebäuden von mindestens 1000 Metern.

Wenn es nach dem Zürcher Regierungsrat Martin Neukom (Grüne) geht, sollen im Kanton Zürich insgesamt 120 Windkraftanlagen installiert werden. Zu den 46 geplanten Standorten zählt auch das Zürcher Oberland. In Wetzikon wurde das Gebiet Schönwis

als Potenzialgebiet ausgewiesen. Dagegen regt sich sowohl in der Bevölkerung als auch in der Politik Widerstand. Denn es ist mit einem kantonalen Plangenehmigungsverfahren zu rechnen, bei dem die Mitspracherechte der Gemeinden praktisch ausgehebelt würden.

Gefahren und Belästigungen

Im Sommer 2023 lancierte die SVP Wetzikon die kommunale Volksinitiative «Mindestabstand von Windrädern». Sie fordert einen Abstand von mindestens 1000 Metern

von einer industriellen Windenergieanlage zu einem bestehenden, zeitweise oder dauerhaft bewohnten Gebäude. Die Begründung: Die riesigen Windkraftanlagen würden Gefahren und Belästigungen für die Anwohnerschaft mit sich bringen, z. B. in Form von Eiswurf, Lärm, Infraschall, oszillierender Beschattung, Lichtverschmutzung durch rote Blinklichter in der Nacht, Beeinträchtigung der Umwelt durch massive Fundamente und geteerte Zufahrtsstrassen im Wald.

Veraltete Gesetzgebung

Gemäss SVP Wetzikon ist die Gesetzgebung auf nationaler Ebene veraltet. Deshalb hätten einige Kantone und Gemeinden selbst Mindestabstände bei Windrädern eingeführt, was vom Bundesgericht als rechtens bezeichnet worden sei. Sie würden sich damit an Regelungen im nahen Ausland orientieren, wo man mehr Erfahrungen mit Windenergieanlagen habe. «Auch in der Stadt Wetzikon braucht es nun zum Schutz von Anwohnenden und Erholungssuchenden zeitgemässe Abstandsregelungen für Windräder», schreibt die Partei in ihrem Initiativtext.

Unterschriften deponiert

Wie die SVP Wetzikon Ende Oktober mitteilte, ist die kommunale Volksinitiative mit weit über 600 Unterschriften erfolgreich zustande gekommen, die Einreichung durch das Initiativkomitee ist am 8. November 2023 erfolgt.

Der Stadtrat wird nun in den nächsten Monaten die Gültigkeit der Initiative prüfen. Bei Gültigkeit könnte er einen Gegenvorschlag ausarbeiten. Danach behandelt das Parlament die Initiative. Schliesslich entscheidet der Wetziker Souverän in einer Volksabstimmung.

Barbara Tudor

WINDENERGIE

Informationen zum Thema Windkraft im Zürcher Oberland findest du online auf www.zuerioberland24.ch/dossiers-windenergie-im-zuerioberland



Anzeige

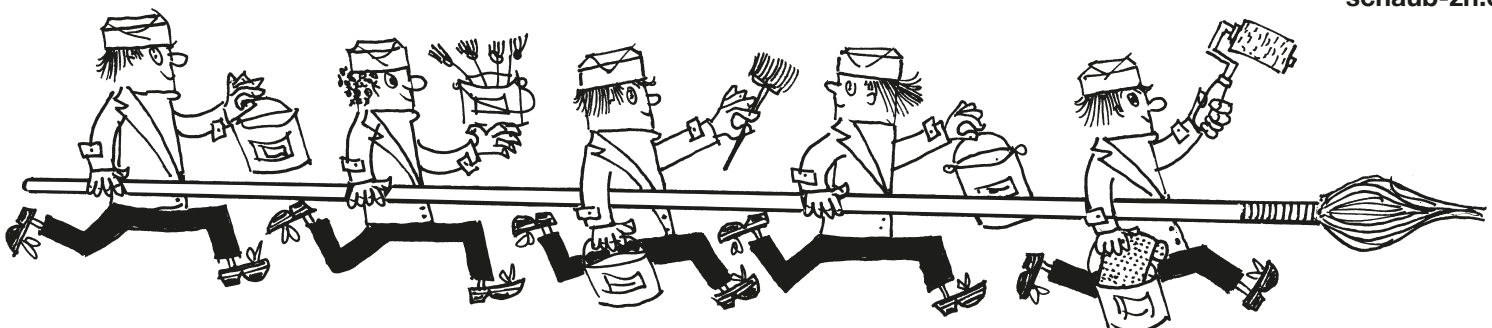
Wir machen das Oberland noch schöner.



SCHAUB

Malen · Spritzen · Gipsen

schaub-zh.ch



E-Busse: «Wir sind bereit und schalten auf Zukunft»

Joe Schmid ist seit dem 1. November 2023 der neue Direktor der VZO. Der langjährige VZO-Mitarbeiter löst Werner Trachsel ab, der 30 Jahre für den Verkehrsbetrieb tätig war und ihn geprägt hat. Im Gespräch erzählt Werner Trachsel vom Prozess des Loslassens und Joe Schmid gibt Einblicke in die Zukunftspläne der VZO.

Werner, du wirst erst pensioniert. Warum hast du den Posten vorzeitig abgegeben?

Ich bin zurückgetreten, weil ich zur Einsicht kam, dass die Zeit dazu für die VZO jetzt reif ist. Denn ich stand an dem Punkt, wo die Menge meiner Erfahrungen den Einsatz meines Verstandes und die daraus entstehenden Entschiede übermässig zu beeinflussen begann. Und: Eine moderne VZO muss auch künftig mit der Zeit gehen, wofür ich nicht mehr genügend Kraft habe. Es war schwer, das einzusehen. Aber das Wohl der VZO steht über meinem Ego und so stimmt es auch für mich. Bis zu meiner Pensionierung werde ich mit einem 20-Prozent-Pensum für die VZO tätig sein und Projekte begleiten, u.a. bei der Suche eines Grundstücks für das nächste Busdepot.

Der Wechsel wurde schon im März kommuniziert.

Wie wurde er von den Mitarbeitenden aufgenommen?

Gut, da Joe Schmid eine langjährige, bekannte und erfahrene Person ist.

War für dich immer klar, dass Joe den Posten einmal übernehmen wird?

Der Verwaltungsrat legte in seiner Nachfolgeplanung fest, dass sich interne Kandidaten qualifizieren müssen und nur bei entsprechen-



Werner Trachsel (rechts) hat das VZO-Zepter an Joe Schmid übergeben.

Bild: z.V.g.

der Eignung gewählt werden können. Ich habe Joe gefördert und ihn auf die Aufgabe vorbereitet, weil ich sein Potential erkannte. Aber er musste sich selbst beweisen und überzeugte schliesslich den VR.

«Das Ende der Zusammenarbeit mit meinen Leuten stimmte mich melancholisch.»

Werner Trachsel, ehem. Direktor VZO

Wie gestaltete sich die Übergabe?

Die Zeit wurde genutzt, um Joe auf seine neue Aufgabe vorzubereiten und zu instruieren. Wir haben die Übergabe meiner Aufgaben professionell durchgezogen, sodass die Prozesse nahtlos weiterlaufen. Schwieriger war der emotionale

Teil. Das Loslassen meiner Aufgaben und vor allem das Ende der Zusammenarbeit mit meinen Leuten stimmte mich melancholisch.

Was wirst du mit der neu gewonnenen Freizeit anstellen?

Ich bin in meinem «neuen Leben» noch gar nicht richtig angekommen, ich hänge irgendwo dazwischen. Aber ich bin sicher, dass eine gute Zeit kommen wird, auch weil ich mich darauf vorbereitet habe. Nach 30 Jahren VZO und der Mithilfe bei der Erziehung unserer vier Kinder lasse ich mir jetzt Zeit, herauszufinden, was ich noch tun will. Ich muss jetzt aber zuerst einmal ganz loslassen, bevor ich was Neues anpacke. Sicher werde ich meine neue freie Zeit für längere Bike-Touren nutzen – und fürs Musikmachen.

Joe, du bist schon lange bei den VZO tätig. Erzähle uns mehr darüber.

Ich bin seit knapp 19 Jahren bei den VZO. 2005 bin ich als Leiter Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung in das Unternehmen eingetreten. 2012 wurde die Funktion ausgeweitet zum Leiter Angebot und Markt. 2021 wurde ich zum Vizedirektor ernannt und per 1. November nun zum Direktor.

Du hast ursprünglich Landwirt gelernt, ist das richtig?

Mein Einstieg in die Berufswelt war geerdet und bodenständig. Meine Erstausbildung vor 35 Jahren war die Berufslehre zum dipl. Landwirt am Strickhof Lindau. Ich wollte als Jugendlicher nie im Büro am Computer arbeiten, sondern an der frischen Luft, in der Natur, mit grossen Maschinen und Tieren.

Dann hast du aber doch ins Büro gewechselt...

Genau! (lacht) Ich absolvierte eine KV-Zweitausbildung und bildete mich zum dipl. Marketingleiter weiter. Dazu kamen Führungsausbildungen, Medienkommunikation und Journalismus am MAZ. Zuletzt der CAS finanzielle Unternehmensführung.

«Einen Bus lenken kann ich zwar nicht, aber ich werde die VZO lenken.»

Joe Schmid, Direktor VZO

Hattest du nie den Drang, mal etwas anderes zu machen?

Nein. Ich brenne für den ÖV. Mit meiner fast 19-jährigen VZO-Erfahrung bringe ich das Know-how und die Leidenschaft mit, und ich bin eng mit unserer VZO-Familie verbunden. Viele Mitarbeitende kenne ich seit meinen Anfängen bei den VZO.

Wie war Werner als Chef?

Ich hatte das grosse Glück, von ihm das Handwerk einer wirkungsvollen Führung zu erlernen. Er führte z.B. schon früh die Du-Kultur ein, informierte seine Belegschaft über einen intern geschaffenen Fernsehkanal. Er sorgte aber auch dafür, dass die VZO als Pionier der Branche gelten: Er war Mitinitiant des Nachtnetzes, entwickelte eine heute von fast allen ÖV-Betrieben eingesetzte Info-App für die Fahrerinnen und Fahrer, liess Holzsitze in Busse einbauen und in Wetzikon ein Busdepot mit Schulhaus erstellen. Ich habe höchsten Respekt vor ihm als Person und vor seinen Leistungen.

Wie hat sich der öffentliche Verkehr in den letzten 20 Jahren verändert?

Wir haben ein dichtes Netz an Verbindungen zu den S-Bahnen aufgebaut. Während der Hauptverkehrszeiten kann in den meisten Orten im 15-Minuten-Takt gefahren werden. Die Busse sind

komplett niederflurig und in den Bussen werden die Fahrgäste über Bildschirme und Durchsagen informiert. In den letzten 30 Jahren verdreifachte sich der Personalbestand. Und wir transportieren heute fünfmal mehr Passagiere als damals.

Was fasziniert dich am öffentlichen Verkehr?

Das Lenken von grossen Fahrzeugen faszinierte mich schon immer und bereits als kleiner Junge war ich Fan der VZO. Die blauen Busse ermöglichten mir damals meine ersten Schritte in die selbständige Mobilität. Die aktuell 339 VZO-Mitarbeitenden leisten jeden Tag rund um die Uhr eine vorzügliche Dienstleistung für unsere Region. Unser «Produkt» ist sinnstiftend, es bringt Menschen vorwärts und zusammen, leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität und reduziert den Stau auf der Strasse.

E-Mobilität ist das Wort der Stunde und deren Umsetzung hast du dir als neuer Direktor auf die Fahne geschrieben.

Bereits heute ist der öffentliche Verkehr dank seiner sehr effizienten und umweltfreundlichen Leistungserbringung Teil der Lösung für eine klimafreundliche Mobilität. Der Linienbus der Zukunft ist elektrisch. Mit der schrittweisen Ablösung von Diesel- durch Elektrobusse werden wir noch klimafreundlicher. Unsere Dekarbonisierungsstrategie hat zum Ziel, den Busbetrieb bis ins Jahr 2035 CO₂-frei zu betreiben. Wie schnell die Umstellung vorwärtsgesht, ist von vielen Faktoren abhängig.

Wann fahren die ersten Elektrobusse auf dem VZO-Netz?

Bis Ende 2023 nehmen wir die drei ersten E-Busse in Betrieb und starten damit in eine neue Ära. Anfang Jahr werden die drei Busse auf den Linien 994 in Rapperswil-Jona und der Linie 842 Oetwil-Uster eingesetzt.

Was sind die Herausforderungen?

Der Umstieg vom Diesel- auf den Elektrobus ist mehr als ein Austausch der Antriebstechnik, es bedeutet den Einstieg in ein komplett neues System. Ein heutiger E-Bus kann einen Dieselbus noch nicht 1:1 ersetzen, weil er mit einer vollen Batterieladung – je nach Topografie und Aussentemperatur – erst zwischen 200 und 250 km weit kommt. Dann muss er für vier bis fünf Stunden an die Steckdose, um Strom zu laden.

Viele VZO-Busse legen aber weitere Strecken zurück.

Das ist richtig. Die meisten VZO-Busse legen täglich zwischen 300 und 350 km zurück. Sie fahren frühmorgens aus der Garage und kommen nach Mitternacht zurück, und das, ohne einen Tankstopp einzulegen. Unsere ersten Elektrobusse können wir folglich nur für kürzere Strecken einsetzen oder für solche, die nur während der Hauptverkehrszeit am Morgen und am Abend fahren und dann zurück in die Garage an die Steckdose fahren können. Die Reichweiten der Batterien sind für uns matchentscheidend. Wir sind sehr zuversichtlich, denn der technologische Fortschritt bei Batterien ist beeindruckend. Jedes Jahr können sie bei gleicher Einbaugrösse etwas mehr Strom speichern.

Was passiert mit ausgedienten E-Bus-Batterien?

Uns ist es wichtig, dass die Altbatterien aus dem Elektrobus ein zweites Leben erhalten. Das haben auch unsere Fahrzeuglieferanten auf der Agenda und forschen an Lösungen. Stellen Sie sich vor, wir könnten irgendwann Altbatterien aus unseren E-Bussen verwenden, z.B. um Solarstrom zu speichern, welchen wir schon heute mit PVA-Anlagen auf den Dächern der VZO-Garagen produzieren.

Die E-Busse sind höher als die heutigen Busse und für die Ladung braucht es Ladestationen. Welchen Einfluss hat das auf die Busdepots?

In unseren Busdepots in Grünigen, Wetzikon und Rüti müssen die notwendigen Stromzuleitungen und Transformatoren eingebaut werden. Entsprechende Vorarbeiten laufen, die Baubewilligungen streben wir bis Ende 2024 an, sodass ab 2025 die Installationsarbeiten starten können und unsere Depots bis im Jahr 2026 elektrifiziert sind.

Was bedeutet die E-Technik fürs Personal?

In den letzten Monaten wurde unser Werkstatt-Team ausgebildet und die Infrastruktur für die ersten drei Fahrzeuge installiert und getestet. Unsere Chauffeusen und Chauffeure absolvieren derzeit ihre Ausbildung. Wir sind bereit und schalten auf Zukunft.

Apropos Personal: Der Fachkräftemangel ist in aller Munde. Sind auch die VZO davon betroffen?

Die VZO wachsen weiter und brauchen entsprechend mehr Personal. In den nächsten zehn Jahren gehen rund 100 VZO-Mitarbeitende in Pension. Das wird uns in jedem Fall beschäftigen.

Die VZO bekommen regelmässig gute Noten von den Fahrgästen und auch von den Mitarbeitenden. Worin liegt das Geheimnis?

Die Mitarbeitenden leisten eine anspruchsvolle Arbeit, mit viel Engagement und Herzblut. Sie sind für mich das wertvollste Gut der VZO. Wir pflegen seit jeher einen offenen, wertschätzenden Dialog und die Mitsprache der Mitarbeitenden ist uns wichtig. Die Bedürfnisse der Fahrgäste und ihre Rückmeldungen nehmen wir sehr ernst. Durch regelmässige Befragungen erhalten wir wertvolle Inputs.

Letzte Frage: Was tust du, wenn du gerade nicht arbeitest?

Dann bin ich in meinem Garten. Er gibt mir den nötigen Ausgleich zu meiner Kopfarbeit und erdet mich.

Barbara Tudor

25 Jahre Kinderhaus Talstrasse

PUBLIREPORTAGE Das Kinderhaus Talstrasse kann dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern. Deshalb möchten wir nochmals auf die Geschichte und die Veränderung seit der Eröffnung im Jahr 1998 zurückblicken.

Schon zwei Jahre früher, also 1996, wurde ein erstes Kinderhaus an der Rainstrasse in Unterwetzikon eröffnet. Dieses wurde aber rasch zu klein, so dass die damalige Trägerschaft «Ver- ein Chliichind und Eltere» sofort zugriff, als ihr der Gemeinderat im Jahr 1998 die Liegenschaft an der Talstrasse 21 zum Mieten zur Verfügung stellte.

Aus Werkstatt wird Kinderhaus

Am Anfang bevölkerten die Leiter*innen mit den Kindern die beiden oberen Etagen und natürlich den grossen Garten. Die Räume im Parterre mussten zuerst komplett renoviert werden, denn sie wurden bisher als Werkstatt genutzt. Vor mehr als zehn Jahren liess die Stadt Wetzikon zusätzlich den Anbau erstellen, in welchem sich die Turnhalle sowie der Gruppenraum, die Küche und die Terrasse im ersten Stock befinden. Das Haus bietet den Kindern im heutigen Zustand sehr viel Platz und wirkt sehr modern, obwohl es sich um ein altes Gebäude handelt.

Laufend renoviert

Für die Betreuer*innen gab es im Laufe der Jahre drinnen und draussen immer wieder et-



Das Kinderhaus an der Talstrasse – ein Haus, das sich über die letzten 25 Jahre entwickelt hat. Bilder: z.V.g.

was zu renovieren und zu verändern: Die Räume wurden von Spielräumen zu Schlafräumen oder umgekehrt umfunktioniert. Die Wände wurden neu bemalt oder Spielgeräte wurden je nach Interesse und Bedürfnis aufgestellt oder wieder entfernt und eingelagert. Im Zentrum solcher Umgestaltungen standen für die Mitarbeitenden – von der Hausleitung bis zu den Praktikant*innen – immer die Bedürfnisse und das Wohlergehen der Kinder.

Im Garten entstanden nach und nach der Sandhaufen, die Rutschbahn, der Grillplatz

und die Röhren. Das Gartenhaus wurde an einem Tag von Mitarbeitenden einer Bank in freiwilliger Arbeit aufgestellt. Auch Eltern haben an Samstagen fleissig Hand angelegt und so Unterstützung geleistet. Mitarbeiter*innen, Eltern, Freunde und Bekannte haben immer wieder ihren Teil zum Gedeihen des Kinderhauses beigetragen. Dafür danken ihnen die Geschäftsleitung und der heutige Stiftungsrat sehr herzlich. Wir freuen uns, zusammen mit dem Kinderhausteam die nächsten 25 Jahre in Angriff zu nehmen.

Nina Curia



Turnhalle



Gruppenraum Purzis

STIFTUNG KIND & ELTERN

K&E

STIFTUNG KIND & ELTERN

Geschäftsstelle

Ettenhauserstrasse 9, 8620 Wetzikon
Telefon 043 544 77 40, buero@ke-stiftung.ch

Standorte: Talstrasse 21,
Tösstalstrasse 133, Eggstrasse 66

Freie Plätze! Wir haben an allen drei Standorten noch freie Plätze. Erkundigen Sie sich unverbindlich.

www.ke-stiftung.ch



Die Buchbinderin von Wetzikon

Ines Copas hat im April 2023 die Buchbinderei von Jonas Westermann und Karin Friedrich übernommen. Im Gespräch erzählt die gelernte Buchbinderin, was sie an ihrem Beruf liebt und warum sich ein Besuch in ihrem Geschäft lohnt.

Wie kam es zur Geschäftsübernahme?

An der jährlichen GV des Vereins Zürcher und Ostschweizer Buchbindereien, den ich präsidiere, sprach mich Jonas Westermann darauf an. Ich war schon lange auf der Suche nach einer eigenen Buchbinderei, aber der Zeitpunkt passte nie so richtig. Als Jonas und ich alle wichtigen Details geklärt hatten, war für mich schnell klar: Das ist die Gelegenheit, endlich meinen langersehnten Traum zu verwirklichen. Seit meiner Lehre stellte ich mir vor, mal ein eigenes Buchbinder-Atelier zu besitzen.

Sie kommen aus einer richtigen Buchbinder-Familie.

Ja, wir sind eine richtige Kartonfamilie (lacht). Mein Grossvater war Buchbinder, mein Vater war Kartonager und meine beiden Brüder sind Verpackungstechnologen. Mein Vater hatte den Betrieb im selben Haus, wo wir wohnten. So waren wir schon als Kinder oft im Betrieb, hatten in den Ferien mitgeholfen und auch sehr viel gebastelt.

Was bieten Sie alles an?

Ich fertige Bücher und Kartonaagen an – vom Einzelexemplar bis zur Kleinserie von einem bis 200 Stück. Das Binden von Diplomarbeiten ist auch ein grosser Bestandteil.

Wer sind Ihre Kunden?

Gemeinden, Schulen, Ämter, Anwaltsbüros, Druckereien und auch Private. Da meine Buchbinderei



Ines Copas vor ihrem Ladenlokal an der Bahnhofstrasse 51.

Bild: z.V.g.

vor allem von der Privatkundschaft lebt, ist das Einrahmen eine wichtige Zusatzdienstleistung. Ich habe ein Riesensortiment an verschiedenen Bilderrahmen, die auf Mass angefertigt werden. Aber auch günstigere Varianten habe ich an Lager.

Warum lohnt es sich, bei Ihnen reinzuschauen?

Ich denke, mein Laden mit den vielen Karten und Geschenkartikeln ist schon sehr speziell. Ich biete auch eine Plattform für Schweizer Handwerkerinnen und Handwerker an, die ihre Artikel gegen eine kleine Kommission bei mir verkaufen können.

Sie sind auch selbst immer wieder kreativ.

Ja, wenn es die Zeit zulässt. Ein grosser Hit sind meine Gusseisen-nägel-Notizblöcke. Ganz neu habe ich eine lässige Notizbuch-Serie im Angebot, die ich in Zusammenarbeit mit einer Kollegin kreiert habe. Ab Januar biete ich mit zwei Kolleginnen Workshops in den Bereichen Papier und Buchbinden an.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders?

Ich schätze die Abwechslung. Es macht mir grosse Freude, zu beraten. Auch aus etwas Altem wieder Neues zu schaffen, finde ich interessant. Zum Beispiel ein Buch

zu restaurieren, das lange in Familienbesitz ist und einen grossen emotionalen Wert für die Familie hat. Die Freude in den Gesichtern, wenn sie das Buch aufgefrischt zurückbekommen, ist unbezahlbar.

Wie gehen Sie mit der Digitalisierung und dem Preisdruck um?

Das ist schwierig. Da tue ich mich manchmal schon schwer. Aber letztendlich biete ich eine super Dienstleistung mit einer hohen Qualität. Meine Kundschaft weiss das zu schätzen und ist auch bereit, einen angemessenen Preis dafür zu bezahlen. Ganz selten ist der Preis ein Thema.

Ist der Buchbinder ein aussterbender Beruf?

Er wurde immer wieder totgesagt. Aber es gibt uns immer noch! Es ist sicher nicht einfach. Man muss am Ball bleiben, kreativ sein. Wichtig sind eine gute Beratung, Qualität und Vielfältigkeit.

Letzte Frage: Was gefällt Ihnen an Wetzikon?

Die Wetziker! Sie sind offen, wissbegierig, interessiert, schätzen das Handwerk und haben mich herzlich willkommen geheissen. Zudem ist es eine Stadt mit dörflichem Charakter.

Barbara Tudor

www.buchbinderei-wetzikon.ch

Die 48-jährige Ines Copas ist in Bazenheid im Toggenburg aufgewachsen, die Lehre zur Buchbinderin hat sie in Frauenfeld absolviert. Sie lebte mehrere Jahre in Amerika, wo auch ihre beiden Kinder zur Welt kamen. Heute lebt sie mit ihren Kindern in Illnau.



Ihr Partner in Sachen Elektrotechnik

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n erfahrene/n

Elektroinstallateur/-in
EFZ | 100%

Interessiert?

Detaillierte Informationen zur Stelle und zur Bewerbung finden Sie unter:

www.el-con.ch



el-con gmbh | info@el-con.ch | www.el-con.ch

dok
kommunikation
+ coaching

**Unfall im Betrieb? Brand? Cyberattacke?
Todesfall im Klassenlager?
Betrügerischer Kassier im Verein?**

Ereignisse, an die Sie nicht denken möchten, geschweige denn sich darauf vorbereiten. Und wenn doch etwas passiert, brauchen Sie Hilfe.

Wir sind für Sie da – rund um die Uhr und unterstützen Sie: mit Care-Leistungen und vor allem kommunikativ auf allen Ebenen.

k-kommunikation +++ Wir sind für Sie da +++ dok-kommunikation

dok-kommunikation

Gewerbeschulstrasse 2 | 8620 Wetzikon | 043 536 62 77

info@dok-kommunikation.ch | www.dok-kommunikation.ch

**Top of Haushalts-
geräte in der Region**



Hertig-Monteur liefern Ihr neues Haushaltsgerät und installieren es mit Sorgfalt und Fachkompetenz.

Überall in der Region.

R Hertig
ELEKTRO

Haushaltsapparate
8632 Tann-Rüti

055 240 32 00
elektrohertig.ch



SIEMENS



Electrolux



SCHULTHESS

LIEBHERR

40 Jahre FZW Fitness in Wetzikon

Das FZW in Wetzikon-Kempton feiert 2023 das 40-Jahre-Jubiläum. Was mit einer kleinen Trainingsanlage, einem Pool und einer Sauna begann, ist heute ein modernes, topausgerüstetes Fitnesscenter mit allem, was Kunden wollen.

Das Inhaber-geführte FZW war im Jahr 1983 das erste «richtige» Fitnesscenter überhaupt in Wetzikon. Mit zunehmender Konkurrenz insbesondere durch Kettenbetriebe erfolgte eine natürliche Entwicklung zum Qualitätscenter – eine Positionierung, die heute mit dem Begriff «Premium Fitness» beworben wird.

«Das FZW bietet Qualität in allen Bereichen: im Personalwesen mit top ausgebildeten Trainern, in der Geräteausrüstung, bei Ausbaustandard, Hygiene und Hauswartung», sagt Gründer Markus Egli.

«Die Trainingsanlage wird allen Ansprüchen gerecht und weist der Methode des funktionellen Trainings einen hohen Stellenwert zu. Diese Form des Trainierens spricht sowohl die Jungen als auch die Senioren an, denn sie steigert auf Anhieb nicht nur die Muskelkraft und verändert das Aussehen, son-



Die Trainingsanlage wird allen Ansprüchen gerecht.

Bild: z.v.g.

dern bringt eine sofortige Steigerung der Koordination und Bewegungssicherheit sowohl im Alltag als auch im Sport», meint Markus Egli weiter.

Tolle Saunawelt

Die Saunawelt im FZW ist einzigartig in der Region: eine grosse Bio-Sauna, ein Dampfbad, eine finnische Sauna (70 Grad) sowie eine finnische Blockhaus-Sauna (85 Grad) im grossen und gepflegten Garten. Beheizbare Wasserbetten

und viele weitere Ruhemöglichkeiten laden zum Verweilen und Entspannen ein.

Das FZW bietet vom Tageseintritt über das Monatsabo bis zum Jahresabo alle Möglichkeiten des Kennenlernens. Das Modulsystem bedeutet, dass nur diejenigen Leistungen bezahlt werden, die auch benutzt werden.

«Bis Ende 2023 erhalten alle Jahresabonnenten das Jubiläumsge-

schenk von 40 Tagen Abo-Verlängerung.»

Redaktion

KONTAKT

Fitness Zentrum Wetzikon
Breitstrasse 21, 8623 Wetzikon

Telefon 044 930 22 44
box@fzw.ch
www.fzw.ch



Anzeige

BESCHRIFTUNG abgeschlossen?

JETZT AUFFRISCHEN MIT 25% RABATT



peGe Wir beschriften. pege.ch

Ihre Expert:innen für alles rund um die Uhr im Zürcher Oberland



SCHOLL UHREN & SCHMUCK
Echte Werte seit 1936

Bahnhofstrasse 111
8620 Wetzikon
scholl-uhren.ch

ZEIT.WERK – ein Blick hinter die Kulissen



Hilfe beim Einkaufen oder Begleitung bei Spaziergängen: Auch das bietet ZEIT.WERK.

Bild: z.V.g.

Sie sind unverzichtbar: All die Freiwilligen, die sich unzählige Stunden für andere engagieren. Beim Zentrum für Freiwilligenarbeit ZEIT.WERK, das vom Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben betrieben wird, sind es aktuell rund 50 Personen.

«Das offene Geheimnis der Freiwilligenarbeit ist, dass man sich dort einbringt, wo es einem möglich ist und wo es Spass macht», sagt Christoph Wachter. Der ehemalige Texter und Berufsschullehrer ist beim Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben seit rund zwei Jahren für PR und Werbung zuständig und damit ein Paradebeispiel, wie man seine langjährige Erfahrung weiterhin nutzt. Auch Willi Hug, Personalverantwortlicher und vorläufiger Präsident des Vereins, ist überzeugt: «Es macht Freude, an etwas Sinnvollem wei-

terzuarbeiten. Der Vorteil von Freiwilligenarbeit? Man kann selbst wählen, wo man sich engagiert. Bei uns braucht es grundsätzlich keine Vorkenntnisse. Jedoch muss man die Bereitschaft mitbringen, sich für andere Menschen Zeit zu nehmen.»

«Im letzten Jahr wurden 3350 Stunden freiwillige Arbeit geleistet.»

Willi Hug, Präsident ad interim

Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren
ZEIT.WERK bietet sogenannten Gebenden gleich mehrere Optionen, sich solidarisch einzusetzen. 2022 wurden mit den verschiedenen Angeboten laut Hug über 3350 Stunden freiwillige Arbeit geleistet. Das entspricht mehr als neun Stun-

den täglich. Am meisten nachgefragt werde der Fahrdienst für mobilitätseingeschränkte Menschen. Aber auch die Nachbarschaftshilfe sei beliebt. Sie vermittelt sporadische Hilfe im Garten, bei kleinen Reparaturen oder administrativen Arbeiten, beim Einkaufen oder bei Fragen zu Computer und Handy. «Es ist wichtig, zu betonen, dass wir keine regelmässigen Aufträge vergeben. Eine wiederholte Gartenpflege zum Beispiel soll von einer professionellen Firma erledigt werden. Die Gebenden leisten spontane Hilfe im Alltag und füllen Lücken, wo es noch kein Angebot gibt. Das geschieht ohne Vergütung.»

Anrufdienst und Plaudertelefon
Auch der Anrufdienst ist kostenfrei. Er hat primär den Zweck, regelmässig festzustellen, ob die alleinstehende Person wohlauf ist.

Etwas weiter gehen der Besuchsdienst sowie das Plaudertelefon. Beide Angebote sorgen sich um Menschen, die allein leben und sich regelmässig Kontakt wünschen.

Geben und selbst profitieren

Die freiwillige Arbeit lohnt sich aber auch für die Gebenden. Sie erhalten neben einem guten Gefühl eine Zeitgutschrift. Ihre eingebrachte Zeit können sie dann als Nehmende mit dem Bezug einer Dienstleistung selbst wieder einsetzen. Ein weiterer spannender Pluspunkt: Für Gebende gibt es kostenfreie Weiterbildungen im Bereich Freiwilligenarbeit. Auch im Lebenslauf mache sich ein Einsatz gut, weiss Wachter.

Präsident gesucht

Ein solch vielseitiger Betrieb benötigt klare Strukturen und Zuständigkeiten. Die Organisation war eines der zentralen Themen, mit denen sich der Verein in diesem Jahr beschäftigte. «Wir suchen zwar immer noch einen Präsidenten. Aber ich würde behaupten, dass wir nun sehr gut aufgestellt sind. Die Aufwände haben sich dadurch für alle stark reduziert», meint Hug.

Wichtig sei der Abgleich des Angebots mit den Leistungsvereinbarungen, u. a. mit der Stadt Wetzikon, erklärt Wachter. Diese habe den Verein seit seiner Gründung 2018 beauftragt, die Koordination, die Weiterentwicklung und den Ausbau der Angebote im Bereich der Freiwilligenarbeit zu übernehmen. Ein klares Ziel der Altersstrategie heisst: «ambulant vor stationär». Aktuell sind drei Personen aus dem Vorstand damit beschäftigt, ein weiteres Angebot auf die Beine zu stellen. Unter dem

Motto «Gleichgesinnt gesellt sich besser», möchte man Gruppen bilden, die sich zu gemeinsamen Aktivitäten, wie malen und zeichnen, zusammenschliessen.

Die Kosten für solche Projekte sowie für den gesamten Betrieb des ZEIT.WERK deckt der Verein zum einen durch Spenden und Mitgliedschaften. Zum anderen wird er direkt von der Stadt Wetzikon, der Gemeinde Seegräben und den beiden Landeskirchen finanziell unterstützt.

«Häsch Ziit, mach mit!»

Ein Thema, das den Verein weiterhin beschäftigt, ist die öffentliche

Wahrnehmung. Gerade auch bei jüngeren Generationen will man mit dem einfachen Motto «Häsch Ziit, mach mit!» punkten.

«Den Gebenden bieten wir kostenfreie Weiterbildungen im Bereich Freiwilligenarbeit. Der Einsatz für andere macht sich auch im Lebenslauf gut.»

Christoph Wachter

«Am einfachsten ist es, Gebende fürs Nachbarschaftsauto zu gewinnen. Hierzu muss man sich nicht über eine längere Zeit verpflich-

ten», sagt Wachter und ergänzt: «Wer sich für eines der Angebote – ob gebend oder nehmend – interessiert, nimmt am besten Kontakt mit unserer Beratungsstelle auf. Uns ist es sehr wichtig, dass man sich professionell betreut fühlt. Unsere zwei Fachpersonen stellen dies sicher.» Man könne auch ganz unkompliziert beim regelmässig stattfindenden Kafi ZEIT.WERK vorbeischaun.

Die Arbeit der Freiwilligen beim ZEIT.WERK leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Förderung des Miteinanders und der Solidarität in der Bevölkerung. Sie ist dabei auch eine Bereicherung für

die Freiwilligen selbst. Vielleicht wäre gerade die Weihnachtszeit ein wunderbarer Zeitpunkt, jemandem Zeit zu schenken?

Nathalie Meyer

ZEIT.WERK

Zentrum für Freiwilligenarbeit
 Wetzikon+Seegräben
 Bahnhofstrasse 256
 8623 Wetzikon
 Telefon 044 552 27 27
zeitwerk.info



Anzeige



IM HEUTE SPIEGELT SICH DAS GESTERN.

Christian Süss
 Heizungsinstallateur EFZ
 ehem. Lehrling, heute auf Kundenmontage

**ammann
 SCHMID**

HEIZEN MIT VERSTAND.

ammann-schmid.ch

Der Nachwuchs bestimmt unsere Energiezukunft. Deshalb ist uns beim Wissenstransfer das Warum, also das Know-why, genauso wichtig wie das Know-how.

traube ottikon

UNSER ANGEBOT

- Mittagsmenu ab 22.- inkl. Suppe/Salat
- Kurier und Take Away
- à la Carte
- Bankette und Catering






TRUBE LÄDELI

- Hausgemachte Pasta, Saucen & weitere Köstlichkeiten
- Ausgewählte Weine, Biere und Spirituosen



BESUCHEN SIE UNS

-  Bönlerstrasse 21, 8626 Ottikon
-  www.traube-ottikon.ch
-  www.instagram.com/traube_ottikon/



Weihnachtsstimmung in Robenhausen

Am 3. Dezember findet in Robenhausen bereits zum 46. Mal der «Chlausmärt» statt und zaubert weihnachtliche Stimmung ins Quartier.

Schon seit 1977 gibt's den «Chlausmärt Robehuuse», der jeweils an der Dorfstrasse rund um den Rössliplatz stattfindet. Der Markt bietet

CHLAUSMÄRT

Sonntag, 3. Dezember 2023
10 bis 18.30 Uhr
Dorfstrasse/Rössliplatz,
Robenhausen

dieses Jahr rund 50 Marktstände von regionalen Marktfahrenden und wie immer auch ein vielfältiges Rahmenprogramm.

«Dieses Jahr treten die Jodelchöre Echo vom Hornet und Seerögli auf, Melanies Tanzstudio wird mit seiner Gruppe eine Darbietung zeigen. Dazu kommen die Räbelgruppe Zürcher Oberland mit der Perkussionsgruppe der JMW», freut sich Markus Montanari vom OK. Der Besuch von Samichlaus und Schmutzli gehört selbstverständlich dazu.



Das OK-Team (v.l.n.r.): Markus Montanari, Ursi Marty, Mani Rutz, Peter Siegenthaler, Walti Grob, Marina Greuter und Urs Kägi. Archivbild: z.V.g

Redaktion

Die Stadt wird leuchten

In Wetzikon wird die Weihnachtsbeleuchtung wieder wie gewohnt leuchten. Mehr noch: Dank eines Legats kommen sogar zwei neue Stern-Motive hinzu.

Die Montage der Kandelaber hat bereits begonnen. «Neu werden die Arbeiten mit Skyworker-Arbeitsplattformen ausgeführt, weil wir die Arbeitssicherheit verbessern wollen», sagt Stadtrat Stefan Lenz. Der Gewerbeverein und die Genossenschaft Weihnachtsbeleuchtung Wetzikon kümmern sich jeweils um die Montage.



Ab Dezember leuchtet die Wetziker Innenstadt wieder. Bild: z.V.g

Zwei neue Sterne

Zur bisherigen Beleuchtung kommen in diesem Jahr zwei neue Stern-Motive hinzu. Stefan Lenz: «Wir werden vor dem Stadthaus und auf dem Leuenplatz zwei

neue, drei Meter hohe Stern-Motive montieren.» Damit komme man dem Wunsch einer Wetziker Bürgerin nach, welche die Stadt mit einem Legat bedacht habe. «Die Dame hat aus ihrem Nachlass Geld für eine Erweiterung des Wetziker Sterns bereitgestellt.» Später soll auch vor der neuen ZKB wieder ein Stern leuchten. «Das wird aber erst 2024 möglich sein, weil da jetzt noch eine Baustelle ist.»

Licht an am 1. Dezember

Die Illumination findet am 1. Dezember auf dem Leuenplatz statt.

Die Bevölkerung ist eingeladen, sich ab 18 Uhr auf dem Platz einzufinden. Ab dann wird auch Essen angeboten. Um 18.30 Uhr erfolgt die Illumination mit einer Ansprache durch die Genossenschaft sowie durch Stadträtin Sandra Elliscasis. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, gemeinsam Weihnachtslieder zu singen. Musikalisch umrahmt wird die Illumination von Carmen Berger und Susi Pfister vom Wetziker Musikforum.

Barbara Tudor

Weihnachtsmarkt auf dem Leueplatz

Am Samstag, 9. Dezember 2023, organisiert Wetzikontakt wieder den beliebten Weihnachtsmarkt.

Angekündigt sind zehn Marktfahrende mit verschiedenen Produk-

ten und Handgemachtem. Auch fürs leibliche Wohl wird an verschiedenen Ständen sowie im Festzelt gesorgt sein. Von Bier bis Glühwein und -gin, von Magenbrot über gebrannte Mandeln bis hin zu

Raclette und Wurst vom Grill gibt es ein breites Angebot an Essen und Getränken.

Redaktion

WEIHNACHTSMARKT

Samstag, 9. Dezember 2023
auf dem Leueplatz, Markt von
11 bis 20 Uhr, Festzelt bis 22 Uhr

Enjoy Mimi's Siamese cuisine

RESTAURANT THAI  COUNTRY TAKE AWAY

BY MIMI & MIKE

Dienstag – Freitag jeweils 3 Mittagsmenüs!
Abends offen ab 17 Uhr
Sonntag + Montag Ruhetag

So. 24.12. ab 17 Uhr Weihnachtsmenü
So. 31.12. ab 19 Uhr Silvesterbuffet für 79.–
Reservation erforderlich

DORFSTRASSE 4, WETZIKON ROBENHAUSEN
TEL. 043 539 66 57, WWW.THAI-COUNTRY.CH

Musikschule ?



jetzt
anmelden

MZO
www.mzol.ch

ROBEHUUSER CHLAUSMÄRT

WIR LADEN SIE HERZLICH
ZUM 46. CHLAUSMÄRT EIN.

**SONNTAG,
3. DEZEMBER 2023
10.00 BIS 18.30 UHR**

DORFSTRASSE/RÖSSLIPLATZ
ROBENHAUSEN

VIelfältiges RAHMENPROGRAMM



ZUM
Grünen Hof
Treffpunkt für Geniesser..

GENIESSEN & FREUDE SCHENKEN IM GRÜNEN HOF, PFÄFFIKON ZH

Entdecken Sie unseren
Weinkeller und unsere
**grosse Kerzen- und
Geschenkauswahl**




Zum Grünen Hof
Seestrasse 2
8330 Pfäffikon ZH
www.zumgruenenhof.ch

Öffnungszeiten
Di. bis Fr. 09 – 12 Uhr
14 – 18:30 Uhr
Samstag 08 – 16 Uhr



ROHRIMPULS
Heizenergie und Frästechnik

**DER ZUVERLÄSSIGE
PARTNER FÜR IHRE
FUSSBODENHEIZUNG**

Unser Service für Sie:
→ Bodenheizung reinigen
→ Heizsystem reinigen
→ Bodenheizung einfräsen
→ Einbau der Wärmepumpen

Rohrimpuls GmbH
Bahnhofstrasse 16 · 8714 Feldbach
Tel.: +41 44 501 63 60
info@rohrimpuls.ch
 **rohrimpuls.ch**

«Welcome Christmas» – zwischen Kunst und Kitsch

Am 17. Dezember 2023 lädt der Wetziker Tenor Roger Widmer zum traditionellen Weihnachtskonzert. Zusammen mit dem Marc Hunziker Jazztrio und dem Frauenchor Bubikon gestaltet er ein Programm zwischen Klassik und Jazz, Tradition und Unterhaltungsmusik, Kunst und Kitsch.

Am 4. Adventssonntag entführen die Akteure das Publikum nach Hollywood. Im Zentrum stehen weihnachtliche und besinnliche

Lieder von Musikfilmen aus der glamourösen Blütezeit der 1920er- bis 1940er-Jahre bis hin zu modernen Songs aus Weihnachtsfilmen unserer Zeit.

Goldenes Zeitalter des Films

Klassiker wie «I'll Walk with God», Irving Berlins «I'm Dreaming of a White Christmas» oder «I'll Never Walk Alone» sind einige der Highlights, die das Publikum in die faszinierende Welt des goldenen Filmzeitalters eintauchen lassen.

Zwischen Kunst und Kitsch

Auch die heutige Zeit hat viele Weihnachtsfilme hervorgebracht. Verschiedene Songs aus Filmen wie «Home Alone», «The Polar Express» oder «How the Grinch Stole Christmas» werden präsentiert. Die amerikanischen Weihnachtsklassiker wie «Winter Wonderland», «Have Yourself A Merry Little Christmas» und «I'll Be Home For Christmas» dürfen natürlich nicht fehlen. «Die Stimmen des Frauenchors und die Orchester-

Perkussion von Jonathan Widmer fügen zusätzlichen Glamour hinzu und verleihen den Songs den nötigen Zuckerguss», schwärmt Roger Widmer.

Feste Konzerttradition

Bereits seit 2005 organisiert und singt Roger Widmer Weihnachtskonzerte mit unterschiedlichen Besetzungen, welche sich über die Jahre zu einer festen Konzerttradition entwickelt haben. «Ich freue mich, die Gäste immer wieder mit neuen Kombinationen und Entdeckungen zu überraschen und in Weihnachtsstimmung zu versetzen.»

Gabriela Gasser



Die Akteure am Weihnachtskonzert entführen das Publikum am 4. Adventssonntag nach Hollywood.

Bild: z.V.g.

WELCOME CHRISTMAS

Sonntag, 17. Dezember 2023,
18 Uhr, ref. Kirche Wetzikon
Türöffnung/Abendkasse:
ab 17 Uhr

Tickets:

www.ticketino.ch oder
www.frauenchor-bubikon.ch



Anzeige

OBERLAND ☆☆☆

KÜCHEN

BESUCHEN SIE
UNSERE AUSSTELLUNG

Weststrasse 62/64 • 8620 Wetzikon • oberland-kuechen.ch

Repair Café erfolgreich gestartet



Das RC-Team Wetzikon (v.l.n.r.): Werner Hafner, Thomas Flückiger, Stefan Peisker, Markus Kreuzer, Stephan Pfister. Nicht auf dem Foto: Boris Lutz und Matthias Jegge. Bild: z.V.g.

Am 26. Oktober 2023 hat das neue Repair Café in Wetzikon das erste Mal die Türen geöffnet. Ob defekte Haushaltsgeräte, Spielsachen oder Ähnliches: Die Gegenstände kann man vorbeibringen und gemeinsam mit Freiwilligen kostenlos reparieren. Die Nachfrage ist gross.

«Die Eröffnung des Repair Café war ein voller Erfolg», berichten Stefan Peisker und Stephan Pfister vom Repair-Café-Team. «Schon zu Beginn standen mehrere Kunden mit ihren reparaturbedürftigen Gegenständen vor dem Haus. Bis zur Schliessung hatten gegen 20 Personen das Café besucht.»

Vom Rechaud bis zum Rollkoffer

Getragen werden die Reparaturveranstaltungen vom Verein Nachbarschaft Wetzikon+Seegräben. Ob Heckenschere, Kühlbox, Staubsauger, Rechaud oder Rollkoffer – ganz verschiedene defekte Gegenstände wurden in die Werkstatt gebracht. Nach der Registrierung schaute sich jeweils ein Mitglied des Reparaturteams das Objekt genauer an und prüfte, wo der Defekt war, welche Ersatzteile es braucht und wie lange die Arbeit in etwa dauern würde. «Wer zwischenzeitlich warten musste, konnte das bei Kaffee und Kuchen tun.» Kaputte Gegenstände können auch für die spätere Reparatur in der Werkstatt abgegeben werden. Die Werkzeuge sowie die Arbeit der Profis sind kostenlos. Die Ersatzteile müssen hingegen selbst bezahlt werden. Nebst dem Reparieren bietet das Repair Café Kaffee und Kuchen an.

Erfolgreiche Eröffnung

«Das Team hat einen tollen Eröffnungstag erlebt. Erfreulich viele

Leute haben das Reparaturangebot zur Kenntnis genommen und den Weg ins West 36 gefunden», sagt Peisker stellvertretend für alle seine Kollegen. Die Reparateure hätten jetzt schon ein paar «interessante Hausaufgaben» und freuen sich, wenn es bald wieder heisst: «Repair Café geöffnet!»

In der ganzen Schweiz

Repair Cafés gibt es in der ganzen Schweiz. Das erste Repair Café wurde 2014 vom Schweizer Konsumentenschutz gegründet. Schweizweit gibt es heute über 200 solcher Cafés, im Zürcher Oberland derzeit sechs.

Redaktion

REPAIR CAFÉ

7. und 21. Dezember 2023
16 bis 19 Uhr, Weststrasse 36
www.repaircafe-wetzikon.ch



Anzeige



Gebrüder

SCHENK
Innenausbau GmbH

Der Schreiner
Ihr Macher

- Neu- und Umbauten
- Möbel, Küche, Parkett
- Reparatur-Service

Lochrütistrasse 4a | 8633 Wolfhausen

Telefon 055 243 46 43

info@gebrueder-schenk.ch

www.gebrueder-schenk.ch



Nicht Alltägliches ist unsere Stärke. Seit über 50 Jahren.

Wetzikon tanzt und feiert im neuen Silkk

Seit Oktober hat Wetzikon eine neue Tanz- und Partylocation bei der ehemaligen «Hall of Fame». Mitinhaber Reto Frischknecht zieht eine positive Bilanz über die ersten Wochen.

Braucht Wetzikon eine Partylocation?

Unbedingt! In der schnelllebigen Welt benötigen die Menschen auch mal Abstand vom Handy. Der persönliche Austausch ist wichtig. Und ganz nebenbei fördert Tanzen den Bewegungsapparat und es schüttet viele Glückgefühle aus.

Und wieso Wetzikon?

Der Eigentümer fragte uns an, ob wir das ehemalige «Hall of Fame» übernehmen. Nach einer Besichtigung im Januar 2023 war uns schnell klar, dass die Location und der Standort ein grosses Potenzial haben – nicht zuletzt auch nach der Schliessung des «Dancing Pasadena» in Volketswil und des «Evita» in Wetzikon.

Was waren bis jetzt die Highlights?

Wir starteten mit einer tollen Eröffnungsparty mit über 300 Gästen. Bis jetzt sind die Feedbacks durchwegs positiv. Viele Gäste loben das warme Ambiente und den Echtholz-Parkettboden. Mich freut's persönlich am meisten, dass unsere Dienstags-Tanzparty



DJ Pe-B begeistert die Partygäste als Resident DJ mit tanzbaren Hits.

sehr gut besucht ist. Wir sind auch stolz, dass wir tolles Barpersonal aus der Region Wetzikon engagieren konnten.

Gab es auch Pannen?

In der Gastronomie sowieso. Die meisten bekommt der Gast zum Glück nicht mit. Am Eröffnungstag ging zwei Stunden vor Türöffnung ein neuverbauter Dimmer kaputt. Wir mussten bei der Barbeleuchtung ein wenig improvisieren.

Wer ist eure Zielgruppe?

Neben Privat- und Firmenanlässen haben wir verschiedene Veranstaltungen im Programm, die ein unterschiedliches Publikum ansprechen. Mit den Tanzveranstaltungen möchten wir die Standard-Paartanzszene bedienen. Bei den Ü40-Partys sprechen wir Gäste an, die gerne wieder mal allein oder in einer Gruppe tanzen möchten. Am ersten Samstag des Monats findet für die Generation 22 bis 40 jeweils eine Party mit unseren Labels «MEGA 2000er Party», «Bravo Hits Party» und «Touch the 90's» statt.

Ihr bietet auch Tanzkurse an.

Welche sind beliebt?

Die Beginner Discofox/-swing- und die Salsa-Kurse. Bei den schwierigeren Standardtänzen wie West Coast Swing, Rock'n'Roll oder Boogie ist die Nachfrage geringer. Wir haben ein ausgebildetes Tanzlehrer-Team.

Ihr scheint was von der Eventbranche zu verstehen...

Wir betreiben neben Pop-ups an verschiedenen Standorten noch die Tanz- und Event-Location Dance Inn & Schlosshof im Kanton Thurgau und den «Floor Club» sowie das «Dorfnäscht» in Kloten. Marcel Stucki, einer der Teilhaber, ist seit



Das «Silkk» an der Zürcherstrasse 49 in Wetzikon bietet Tanzpartys und Tanzkurse an. Bilder: z.V.g.

über 20 Jahren in der Eventbranche tätig und hat den ehemaligen «Staff Club» in Wetzikon gebaut und betrieben. Die anderen drei haben seit über zehn Jahren einen Bezug zur Gastronomie und haben verschiedene Eventprojekte umgesetzt.

Mit welchen Herausforderungen rechnet ihr?

Aktuell haben wir fast jede Woche eine neue Veranstaltung. Irgendwann wird der Zauber der Eröffnung verflogen sein. Wir hoffen sehr, dass wir bis dann ein treues Stammespublikum aufgebaut haben. Wir stemmen finanziell alles allein. Um die Umbaukosten so tief wie möglich zu halten, packten wir mit Freunden in vielen Stunden Nacht- und Wochenendarbeit selbst an. Wir hatten auch keinen Architekten, sondern einfach unsere Ideen im Kopf.

Wie seid ihr auf den Namen Silkk (Silk = englisch für Seide, Anm. d. Red.) gekommen?

Früher stellte die J. Dürsteler & Co. hier auf dem Strick-Areal Strumpfwaren und feine Seidenzwirne her.

Die Location haben wir passend zum Namen im Vintage-Industrie-Look ausgebaut.

Tanzt ihr eigentlich selbst auch?

(Lacht) Wir sind lieber vor oder hinter der Bar als auf der Tanzfläche.

Nathalie Meyer

www.silkk.ch

i VERLOSUNG

Die Wetziker Post und Silkk verlosen 4 x 2 Billette für die «Touch the 90's Party» am 2. Dezember 2023.

So nimmst du teil: Schreibe bis am 27.11.23 eine E-Mail mit deiner vollständigen Adresse an redaktion@wetzikerpost.ch, Stichwort «Silkk». Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Die Tickets werden an der Abendkasse hinterlegt (kein Postversand). Viel Glück!

Muskeltraining mit AURUM: in 6 Minuten zu maximalem Erfolg

PUBLIREPORTAGE Sechs Minuten Krafttraining pro Woche und die Muskeln wachsen. Zu schön, um wahr zu sein? Nicht bei StrongFit in Wetzikon. Mit dem datenbasierten, hochintensiven AURUM-Krafttraining bietet das Studio ein Programm, das in kürzester Zeit maximale Erfolge verspricht.

Seit 2009 führt Alexander Araujo das StrongFit Studio in Wetzikon mit dem Ziel, seinen Kundinnen und Kunden verschiedene Trainingsprogramme anzubieten, die mit minimalem Zeitaufwand maximale Ergebnisse erzielen. «Wir verstehen, dass unsere Kundinnen und Kunden unterschiedliche Bedürfnisse und Ziele haben. Deshalb bieten wir eine breite Plattform an Trainingsprogrammen an», so der ausgebildete Personal Trainer. Eines dieser Programme ist das HIT-Muskeltraining AURUM, das mit nur sechs Minuten Aufwand pro Woche grosse Erfolge verspricht.

Kurze Trainingszeit – maximaler Effekt

Ist AURUM somit eine mögliche Antwort auf die Herausforderung eines geschäftigen Lebensstils, in dem die sportliche Betätigung oft zu kurz kommt? Ja, meint Alexander: «Das AURUM-Workout ist darauf ausgelegt, Kraft- und Intervalltraining so zu kombinieren, dass eine kurze Trainingszeit ausreicht, um maximale Ergebnisse zu erzielen. Der Zeitaufwand ist so gering, dass er auch in einem straffen Alltag Platz findet.» Das 6-Minuten-Training bestehe ausschliesslich aus Kraftübungen, welche eine gesamte Muskelgruppe in ihrer natürlichen Wirkungsweise bearbeiten. Trainiert wird mit Bein- und Brustpresse, Pull-downs, Torsoextension, Schulterdrücken und



Fit dank Personal Trainer und modernster Trainingstechnologie AURUM.

Bilder: z.V.g.

Rudern. Jede Einheit jeweils während einer Minute. «Die gezielten und sehr intensiven Übungen der einzelnen Muskelgruppen trainieren den ganzen Körper optimal und führen zu einem kurzen, aber hochwirksamen Training.»

Ein Training für alle

Die Übungen nach der AURUM-Methode seien leicht und sicher zu koordinieren, was ein Training für Menschen jeden Alters und Erfahrungsgrades ermögliche. «Meine älteste Kundin ist über 93», sagt Alexander. Gearbeitet wird an der Muscle-Mind-Isokinetic-Maschine. Dabei werden Übungen ausgeführt, welche den Muskel sauber entlang der Gelenkbewegungen trainieren. «Diese sind koordinativ sehr einfach. Die gesamte mentale Kraft kann so zu 100 Prozent der hoch intensiven Ausführung der Übungen gewidmet werden, ohne Angst vor Verletzungen haben zu müssen.»

Erfolg ist messbar

Dank der modernen Biofeedback-Technologie werden sämtliche Daten zeitgleich zum Training erfasst und ausgewertet. «Gemeinsam mit einem erfahrenen Experten-Coach werden die Daten bei jedem Training analysiert.» Wichtig dabei sei, den Fortschritt im Auge zu behalten. «Ein Kraftzuwachs entsteht dann, wenn Muskeln regelmässig mit immer höheren Kräfteinwirkungen trainiert werden. Aus diesem Grund steigern wir die Leistung gezielt bei jedem Training.» Der Erfolg spreche für sich. «Wer das 6-Minuten-Workout einmal pro Woche wiederholt, kann bereits nach drei Monaten ein Kraftzuwachs von bis zu 30 Prozent erreichen.»

Isabella Schütz

Gutschein zum Kennenlernen von AURUM



2 AURUM-Trainingseinheiten und eine Messanalyse mit einem Personal Trainer im Wert von CHF 150.–

Angebot einmalig gültig vom 24.11.23 bis 31.1.24 mit diesem Originaltalon. Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Nicht mit anderen Angeboten kumulierbar. Talon ausschneiden und zum Termin mitbringen.

AURUM-Jahresabo 13 für 12



Buche bis spätestens am 31. Januar 2024 ein AURUM-Jahresabo und du bekommst 1 Monat geschenkt.

Angebot einmalig gültig für einen Abo-Neuabschluss vom 24.11.23 bis 31.1.24 mit diesem Originaltalon. Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Nicht mit anderen Angeboten kumulierbar. Talon ausschneiden und zum Termin mitbringen.

KONTAKT

StrongFit Wetzikon
Bahnhofstrasse 75
8620 Wetzikon
Telefon 079 696 98 99



Termine nach Vereinbarung
www.strongfit.ch



Anna Rossinelli im Scala

Am Samstag, 9. Dezember 2023, kommt Anna Rossinelli nach Wetzikon und präsentiert ihr neues Album «Mother».

Anna Rossinelli ist 1987 in Basel geboren. Bereits als Kind liebte sie es, zu singen und vor Publikum aufzutreten. Die erste Bühnenerfahrung als Solistin machte Anna mit 13 Jahren. Ein Jahr später gründete sie ihre erste A-capella-Gruppe und wurde Mitglied einer Rock-Pop-Band. 2010 gewann sie mit ihrer Band die Schweizer Vorausscheidung für den Eurovision Song Contest und erreichte im da-

rauffolgenden Jahr mit dem Song «In Love For A While» das Finale. Es folgte das erste Album «Bon Voyage». Sie sang gemeinsam mit James Morrison, stand mit Andreas Vollenweider auf der Bühne und performte mit Adrian Stern. Vor kurzem hat Rossinelli ihr neues Album «Mother» veröffentlicht. Am 9. Dezember um 20 Uhr tritt sie mit ihrer Band im Scala auf.

Redaktion

www.scala-wetzikon.ch



Bild: Sophia Lavater

Singen und Tanzen für den Frieden



Sing- und Tanzfreudige aller Altersgruppen sind eingeladen.

Bild: Robert Kälin

Am 15. Dezember findet in der Alten Turnhalle in Wetzikon eine Sing- und Tanzveranstaltung unter der Leitung von Doris Herti und Manuel Oertli statt. Nach dem Motto «Singen & Tanzen für den Frieden» sind Erwachsene, Jugendliche und Kinder eingeladen, gemeinsam zu singen und zu tanzen. Der Eintritt ist frei, Kollekte zugunsten eines sozialen Projekts.

i SINGEN UND TANZEN

Freitag, 15. Dezember 2023
19 bis ca. 21.30 Uhr, Alte Turnhalle, Turnhallenstrasse 8, mit Live-Band «Sischwisich»

Anmeldung erwünscht, spontane Teilnahme möglich.
Telefon 044 932 19 69
info@canario.ch

Anzeige



Bauen mit Holz.
Für ein gesundes Raumklima!



Industriestrasse 29
8625 Gossau
www.moser-holzbau.ch



expert Klaus
extra Service, extra persönlich.

Expert Klaus AG
Bahnhofstrasse 131
8620 Wetzikon
Telefon 044 930 18 80
info@klausag.tv
www.expert-klaus.ch

Das GKB-Team ist wieder am Start

Stefan Baiker aus Wetzikon hat eine neue Folge von «Der Geisterkickboarder» herausgegeben. Band 12 entführt die jungen Leserinnen und Leser zu abwechslungsreichen Tatorten in Wetzikon und zur Kyburg.

Mit rund 46000 verkauften Büchern ist «Der Geisterkickboarder» von Stefan Baiker wohl eine der erfolgreichsten Schweizer Kinderbuchreihen in der Altersklasse von 8 bis 11 Jahren. Die Kinderbuchreihe hat sogar den Bau eines eigenen Skateparks in Wetzikon angeregt. Der erste Band ist 2015 erschienen, nun ist soeben der 12. Band herausgekommen.

Der Kyburg gewidmet

Auf die Frage, wie er auf die Geschichten kommt, sagt der Familienvater: «Ich unternehme regelmässig Familienausflüge in der Region mit meinen zwei Kindern. Die verbinden wir mit dem Recherchieren für einen neuen Band. So kommen wir ständig auf neue Ideen. So sind wir auf die Kyburg gestossen. Burgen und Ritter sind



Im Band 12 geht's zur Kyburg und an drei Orte in Wetzikon.

Bild: z.V.g.

wie Dinosaurier und Piraten ein Dauerbrenner-Thema für Kinderbücher. Der Kyburg ist eine der vier Geschichten in Band 12 gewidmet.» Dazu gibt's drei Geschichten, die ausschliesslich in Wetzikon spielen, nämlich in der See-Badi in Auslikon, im Skatepark

und an einer grossen Baustelle direkt am Bahnhof.

Der neue Band 12 ist ab sofort bei www.geisterkickboarder.ch, bei www.antolin.ch und im Buchhandel erhältlich.

Redaktion

ZÄMEGOLAUFE als Buch

Der Public-Health-Experte Jürg Lüthy aus Wetzikon war der Mann der ersten Stunde beim Bewegungsprojekt ZÄMEGOLAUFE in Wetzikon. Nun hat er ein Buch veröffentlicht mit Spaziergängen in der Region Wetzikon.

Bei ZÄMEGOLAUFE treffen sich Menschen ab 60 Jahren zum gemeinsamen Spazieren. Organisiert werden leichte Touren von einem bis zehn Kilometern. Neben der Bewegung sind auch die sozialen Kontakte ein wichtiger Aspekt des Angebots.

Wetzikon war der Pilot

ZÄMEGOLAUFE startete 2016 als ein Projekt der Universität Zürich und wurde bis 2018 als Pilot in der Stadt Wetzikon entwickelt. Heute gibt es ZÄMEGOLAUFE bereits in 22 Gemeinden. Das Angebot ist kostenlos.

Buch mit 23 Wandertipps

Der Public-Health-Experte Jürg Lüthy aus Wetzikon war von Anfang an dabei. In seinem aktiven Berufsleben war er beim Bundesamt für Gesundheit beteiligt an der Entwicklung von Präventionspro-

grammen auf dem Gebiet Ernährung und Bewegung und Dozent an der Universität Bern. Er nahm an der Studie ZÄMEGOLAUFE teil und beteiligte sich anschliessend zusammen mit einem Team am Aufbau von ZÄMEGOLAUFE Wetzikon. Nun hat er ein Buch mit 23 Wanderungen in und um Wetzikon mit natur- und kulturhistorischen Hinweisen herausgegeben.

Redaktion

www.zaemegolaufe.ch

VERLOSUNG

Zürioberland24 und die Geisterkickboarder verlosen:

- 1 x 1 GKB-Scooter, inkl. Band 12, im Gesamtwert von Fr. 157.80
- 5 x 1 GKB-Band 12 im Wert von je Fr. 17.90

Schreibe eine Postkarte mit deiner vollständigen Adresse und dem Stichwort «GKB» an: Tudor Dialog GmbH, Wetziker Post, Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH

oder eine E-Mail an redaktion@wetzikerpost.ch. Teilnahmeschluss ist der 10. Dezember 2023.

Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



ZÄMEGOLAUFE

Buch von Jürg Lüthy
ISBN 978-3-033-09598-4
Erhältlich im Handel oder direkt beim Autor
Telefon 044 932 74 24
juergluethy@sunrise.ch



Der schreibende, vielseitige Hauswart



Das 170 Seiten umfassende Werk enthält neben Fachlichem auch Tipps für jedermann und persönliche Anekdoten.

Bild: z.V.g.

Wissen ist auch bei Hauswarten Macht. Dieser Umstand bewog den Wetziker Erwin Blum vor bald drei Jahren, sein Fachwissen und seine Erfahrungen auf Papier zu bringen und als Buch zu veröffentlichen. Die nicht ganz alltägliche Lektüre bietet spannende Einblicke und so manchen Schmunzler.

Erwin Blum ist in Unterwetzikon an der Rapperswilerstrasse aufgewachsen. Die Arbeiten im und rund ums Haus bereiteten ihm bereits in jungen Jahren Freude, und so lernte er schon früh die vielseitigen Tätigkeiten eines Hauswarts kennen. Trotz der vorhandenen Leidenschaft führten ihn seine beruflichen Anfänge jedoch in eine andere Richtung.

Berufswunsch erfüllt

Als ihm seine bisherige Stelle im Aussendienst nicht mehr die beruf-

liche Erfüllung brachte, entschied er im Jahr 1999, sich für eine Stelle als vollamtlicher Hauswart zu bewerben. Andreas Ingold, heute Präsident des SVIT Schweiz, gab Erwin diese Chance. Seit bald 24 Jahren geht er nun dieser Funktion nach. Die Leidenschaft ist bis heute geblieben.

«Ich möchte den Beruf Hauswart in ein besseres Licht rücken.»

Erwin Blum

Im Wandel

Die Anforderungen an die Hauswartungen haben sich in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Während der Hauswart früher die gute Seele einer Wohnsiedlung war, betreut er heute meist mehrere Liegenschaften und agiert als Drehscheibe

zwischen Mietern, Verwaltungen, Lieferanten, Handwerkern und immer mehr auch Behörden. Oft sind hier diplomatisches Geschick, Empathie und Geduld gefragt.

Ein Buchprojekt entsteht

Eines Tages sagte er zu seinem Bruder Reinhard: «Was ich heute erlebt habe, würde ein ganzes Buch füllen!» Er antwortete: «Was spricht dagegen? Schreib ein Buch über deine Erlebnisse!» Gesagt, getan. Die beiden Brüder schrieben zusammen innerhalb von gut zweieinhalb Jahren Erwins Erinnerungen, Erlebnisse, Anekdoten und Geschichten nieder. Entstanden ist dabei ein ansprechendes Werk, das sowohl Fachwissen, Tipps und Tricks für Hauswarte und solche, dies es werden wollen, aber auch viel Wissenswertes für Verwaltungen und Mieter enthält. Angereichert wird der fachliche Teil mit Fakten und einem Ratgeber zu verschiedenen Themen.

Der Ratgeber für jedermann

Das Buch ist aufgeteilt in verschiedene übergeordnete Kapitel, wie z. B. Unterhaltsarbeiten und Reinigung, Schadensfälle und Ereignisse, Gebäudetechnik und Energie, Schutz und Sicherheit sowie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. In einem Kapitel werden vertieft auch Wohnformen und Mietverträge unter die Lupe genommen und ausführlich erklärt.

Die menschlichen Aspekte der Mieter, die den Beruf so spannend machen, werden dem Leser und der Leserin in amüsanten Form nähergebracht. Die Sprache ist bewusst sehr leserfreundlich gehalten und Fachbegriffe werden ausführlich erklärt, damit auch der Laie die Inhalte uneingeschränkt verstehen und geniessen kann. «Das Buch ist kein Roman, es ist in erster Linie ein Ratgeber. Jeder ist in irgendeiner Form Hauswart,



Der Autor Erwin Blum lebt seit über 50 Jahren in Wetzikon.

Bild: Susanne Venditti

wenn auch «nur» in seinen eigenen vier Wänden. Das Buch dient allen und soll den Beruf des Hauswarts in ein besseres Licht rücken», meint Erwin Blum abschliessend.

Bestellt werden kann das Buch unter www.ekb-verlag.ch, eine Leseprobe gibt es ebenfalls auf der Website.

Redaktion

VERLOSUNG

Züriobrand24 und der EKB Verlag verlosen:

- 1 x 1 Buch «Berufsalltag eines erfolgreichen Hauswarts»

Schreibe eine Postkarte mit deiner vollständigen Adresse und dem Stichwort «Hauswart» an: Tudor Dialog GmbH Wetziker Post Industriestrasse 37 8625 Gossau ZH

oder eine E-Mail an redaktion@wetzikerpost.ch. Teilnahmeschluss ist der 10. Dezember 2023.

Der Gewinner wird persönlich benachrichtigt. Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Steuerberatung
Buchhaltung
Firmengründungen
Erbteilungen
Testamentsberatung
Revision
Unternehmensberatung**

ANDREAS NEUHAUS TREUHAND

Andreas Neuhaus
dipl. Treuhandexperte

Itziker Dorf-Strasse 57
8627 Grüningen
Tel. 044 936 70 00
info@neuhaus-treuhand.ch
www.neuhaus-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE



Besuchen Sie die neue Voland-Filiale im Grüt

an der Grüningerstrasse 14
gegenüber dem Volg

Bei uns finden Sie alles für die kommenden Festtage

Handgegossene Schoggi-Samichlaus
Festliche Apéro-Kreationen süss und salzig

Kreative Festtagstorten

Kunstvoll verpackte Geschenke

Infos & Öffnungszeiten finden Sie auf

baumerfladen.ch



Ein Weihnachtsgeschenk, das ankommt.

Der wanderfreudige Goldenretriever
auf seinen 51 Wanderungen.

Inno läuft frei unterscheidet sich
von den üblichen Wanderbüchern und
hat es in dieser Form noch nie gegeben.
Für wanderlustige Hundebesitzer, die
ihre Vierbeiner gerne freilaufen lassen,
ist dieses Buch unentbehrlich.

 **inno-verlag**

Max Huber | Alpenstrasse 42 | 8620 Wetzikon
massimo@inno-verlag.ch | www.inno-verlag.ch



Preis CHF 26.40

Wir greifen für Sie in die Tasten.

Werbetexte • Fachbeiträge • Web-Texte
Geschäftsberichte • Firmenbroschüren usw.

TUDORDIALOG
Marketing Kommunikation PR Verlag

Industriestrasse 37
8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17
welcome@tudordialog.ch
www.tudordialog.ch



*Wir wünschen eine gemütliche
Advents- und Weihnachtszeit
und alles Gute im Neuen Jahr*

Markus Hunger
8627 Grüningen
Telefon 044 935 21 35
office@mh-bodenbelaege.ch
www.mh-bodenbelaege.ch

mh bodenbeläge
für schöne Böden ... auch im 2024

 **wir pflegen
sie-zuhause.ch**

persönlich • kompetent • individuell



flexible Einsatzzeiten

kleines Team

Pflegen mit Herz

Krankenkassen anerkannt



076 470 90 09 • info@sie-zuhause.ch

«Man musste einfach schaffen»

Paula Gysling aus Oberkempten ist 101 Jahre alt und lebt noch immer im eigenen Haus mit grossem Garten. Uns hat sie einen kurzen Einblick in ihr langes, erfülltes Leben gewährt.

Paula Gysling wurde am 21. März 1922 geboren. Ihre deutsche Mutter brachte alle sechs Kinder in Zürich zur Welt. Sie lebten damals in Uster, wo Paula die Primarschule und die Sekundarschule besuchte. Ihre Eltern hatten im Talacker in Uster einen Bauernhof mit Kühen. Irgendwann bekamen die Tiere die Seuche, erinnert sich Paula, und mussten geschlachtet werden. Später erwarben die Eltern einen kleineren Hof in Bubikon.

Arbeiten als Lebensprinzip

Nach der Schule folgten für Paula zwei Haushalt-Lehrjahre, danach machte sie eine Lehre als Verkäuferin. Während Paula von ihrem Leben erzählt, erwähnt sie immer wieder, dass man einfach «schaffen» musste. Es habe nichts anderes gegeben. «Man wurde zur Tüchtigkeit erzogen.»

Mann, Kinder, Haus

1946 heiratete Paula ihren Mann Ruedi und brachte drei Kinder zur Welt, einen Jungen und zwei Mädchen. Zwei Kinder wurden in Rüti geboren, wo sie damals lebten. 1948 konnten sie in Oberkempten einen Flarzhausteil erwerben, zu dem unweit davon ein Stück Land gehörte.

Das Land mit Schopf war für Paula ein Paradies. Sie erzählt vom Jäten. Sie kultivierte Gemüse sowie Erdbeeren, die sie auch verkaufte. In diesem Garten feierten die Gyslins viele Feste. «Im kleinen Schopf hatten wir es immer gemütlich», erzählt sie freudig. Später, im Jahr 1983, bauten sie dort ein neues Haus.

Mit dem Velo bis ins Glarnerland

Ihr Mann fuhr anfänglich mit dem Velo zur Arbeit, teilweise bis ins Glarnerland und nach Zürich, später mit dem Töff. Paula schaute zu den Kindern und zum Garten. In der Freizeit unternahm die Familie viel mit ihren Kindern. Mit dem Auto ging's in die Bündner Berge, nach Konstanz, an den Rheinfluss und an andere Orte, wo es die Familie hinzog.

Paula und später auch ihre Kinder vertrugen Hefte in der Gemeinde, z. B. die Schweizer Illustrierte, das Gelbe Heft oder das Blatt für alle. «Das gab einen kleinen Zustupf für mich und etwas Sackgeld für die Kinder», erinnert sie sich.

Gesellschaftsmensch

Paula war und ist ein Gesellschaftsmensch. Sie brachte die Familie immer wieder zu schönen Festen zusammen und kochte leidenschaftlich gern. Dazu war sie 50 Jahre lang Mitglied im Turnverein Satus. Sie amtierte als Aktuarin und später als Kassierin. Sie lacht verschmitzt, wenn sie vom «Höckle» nach dem Turnen erzählt. Heute geht sie kaum mehr aus dem Haus. Sie hat aber oft Besuch von ihrer Tochter, ihren Enkeln und Ur-enkeln. Ihr Sohn ist fast täglich bei ihr und schaut nach dem Rechten. Zusätzlich erhält sie Hilfe von zwei Spitex-Organisationen.

2001 verstarb ihr Mann. Bis heute lebt sie in ihrem Haus. Paula jätet immer noch sehr gern und tut dies, wann immer sie mag. Dass ihr gewisse Dinge heute nicht mehr so gut gelingen, nervt sie manchmal. Sie möchte am liebsten alles noch selbst erledigen. Um den Garten kümmern sich hauptsächlich der Sohn und die jüngere Tochter. Die ältere Tochter und ihre Familie leben seit bald fünfzig Jahren in Schweden.



Die 101-jährige Paula Gysling lebt nach wie vor zu Hause.

Bild: Familie Gysling

Wetzikon damals und heute

Auf die Stadt Wetzikon angesprochen, sagt Paula: «Früher war Wetzikon ein langgezogenes Strassendorf, auf beiden Seiten gab es Häuser und sonst nichts.» Eingekauft habe sie in der Migros, die damals noch in Walfershausen war, oder dort, wo sie als Verkäuferin arbeitete. Den Migroswagen, den es damals noch gab, mochte sie. Auch bei Händlern, die zu einem nach Hause kamen, kaufte sie ein. Dazu gehörte der «Chriesimaa» im Sommer. Oder ein Fischer brachte mit seinem Fuhrwerk lebendigen frischen Fisch in Holzbottichen.

Am Schluss steht Paula auf, nimmt ihren Rollator, den sie eigentlich gar nicht mag, und geht zielstrebig aus dem Wohnzimmer. Als sie zurückkommt, hat sie auf der Ab-

lage des Rollators kleine Liqueur-Schöggeli gefüllt mit Cognac und Whiskey. Sie sagt, dass ich mir eins aussuchen dürfe, und lächelt dabei vergnügt.

Patricia Rutz

Anzeige



SCHAFWOLLZENTRUM
Zürcher Oberland GmbH

Hofladen
Schafprodukte
Schaffelle

Erika & Roman Diethelm
Medikerstrasse 21
8614 Bertschikon (Gossau ZH)
Tel. 044 935 38 56
www.schafwollzentrum-zo.ch



NOVEMBER

BIS 21. DEZEMBER

«Vivere con arte»

Ausstellung mit Susanne Di Martino, Zürichstrasse 17, Aathal-Seegräben

SONNTAG, 26. NOVEMBER

HGN250: Audiowalk durch Wetzikon

Jeden Mittwoch und Sonntag bis Ende Jahr, individueller Start bei der ref. Kirche

Familienkonzert mit «carnaval des animaux»

11–13 Uhr, KZO, Aula

Römische Münzen und ihre Geschichte(n)

14–17 Uhr, Museum Wetzikon

DIENSTAG, 28. NOVEMBER

Freizeitwerkstatt

19.30–21.30 Uhr
Ref. Kirche, Pfarrhausaal

MITTWOCH, 29. NOVEMBER

Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzbetroffenen

14–16 Uhr, Pro Senectute, DL-Center Oberland, 3. OG auch 20.12. und 31.1.

DEZEMBER

FREITAG, 1. DEZEMBER

La Famiglia Dimitri 3

Questo e Quello, Dies und Das
19.30 Uhr, Rudolf Steiner Schule

SONNTAG, 3. DEZEMBER

Römische Münzen und ihre Geschichte(n)

14–17 Uhr, Museum Wetzikon auch 10., 17., 24. und 31.12.

Winterkonzert der Harmonie Wetzikon

17–18.30 Uhr, ref. Kirche

A heavy, heavy duty – wo die Baumwolle liegt

15–17 Uhr, Schönaufabrik

DIENSTAG, 5. DEZEMBER

Freizeitwerkstatt

19.30–21.30 Uhr, ref. Kirche, Pfarrhausaal, auch 12. und 19.12.

DONNERSTAG, 7. DEZEMBER

Repair Café

16–19 Uhr, Weststrasse 36

SONNTAG, 10. DEZEMBER

Unterwegs mit dem Trio d'Accordo

17–18.15 Uhr,
Rudolf Steiner Schule

DIENSTAG, 12. DEZEMBER

Wie arbeitet denn...?

Künstler:innengespräche
19–20.30 Uhr, Kunstschule
auch 16.1.24

SAMSTAG, 16. DEZEMBER

Weihnachtsmusical «D'Räuber vo Bethlehem»

10–11.30 Uhr und 14.30–16 Uhr
Ref. Kirche

SONNTAG, 17. DEZEMBER

Weihnachtskonzert

18 Uhr, ref. Kirche

MITTWOCH, 20. DEZEMBER

Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzbetroffenen

14–16 Uhr, Pro Senectute,
DL-Center Oberland, 3. OG

DONNERSTAG, 21. DEZEMBER

Weihnachtsspiel – Hirtenspiel

17–18 Uhr, Rudolf Steiner Schule

SONNTAG, 24. DEZEMBER

Offeni Wiehnacht für Wetzike

18.30–21.45 Uhr
Pfarrezentrum Heilig Geist

JANUAR

SONNTAG, 7. JANUAR

Römische Münzen und ihre Geschichte(n)

14–17 Uhr, Museum Wetzikon
auch 14./21./28.1.

DIENSTAG, 9. JANUAR

Freizeitwerkstatt

19.30–21.30 Uhr, ref. Kirche,
Pfarrhausaal, auch 16./23./30.1.

DIENSTAG, 16. JANUAR

Wie arbeitet denn...?

Künstler:innengespräche
19–20.30 Uhr, Kunstschule

MITTWOCH, 31. JANUAR

Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzbetroffenen

14–16 Uhr, Pro Senectute,
DL-Center Oberland, 3. OG

FEBRUAR

SONNTAG, 4. FEBRUAR

Römische Münzen und ihre Geschichte(n)

14–17 Uhr, Museum Wetzikon
auch 11./18./25.2.24

DIENSTAG, 6. FEBRUAR

Wie arbeitet denn...?

Künstler:innengespräche
19 Uhr, Kunstschule

DIENSTAG, 6. FEBRUAR

Freizeitwerkstatt

19.30 Uhr, Pfarrhausaal Kempten
auch 20./27.2.24

21.–24. FEBRUAR

Klavierissimo 2024

Aula Kantonsschule Wetzikon

BIBLIOTHEK

Regionalbibliothek Wetzikon

Kirchgasse 4

Willkommenstreff

Zusammen Deutsch sprechen
7.12., 16–17.30 Uhr

Bücherzwerge

8.12., 9.30–10 Uhr

Kamishibai

mit Angelika Zarotti
9.12., 10.30–11 Uhr

MÄRKTE

Wuchemärt Robehouse

25.11., 8–11 Uhr,
Rössliplatz Robenhausen

Quartiermät Kempten

25.11., 10–17 Uhr
Alterssiedlung Kreuzacker

«Winterzauber in Seegräben»

Weihnachtsmarkt
25.11., 11–21 Uhr
26.11., 11–18 Uhr
Jucker Farm, Seegräben

Robehuser Chlausmät

3.12., 10–18 Uhr,
Rössliplatz Robenhausen

FÜR FAMILIEN

Chlaushüsli –

Besuche beim Samichlaus

2. und 3.12., 13.45–18 Uhr
Chlaushütte Ettenhausen

Infoabend für werdende Eltern

12.12., 19–21 Uhr
GZO Spital Wetzikon

FÜR SENIOREN

Café Balance

27.11. | 4./11./18.12.
8./15./22./29.1. | 5.2.
16.10–17 Uhr, Alterssiedlung
Kreuzacker

Bowling

28.11. | 5./12./19.12.
9./16./23./30.1. | 6.2.
16.30–17.30, Joe's Bowling
Center, jeden Dienstag bis
Ende März 2024

Seniorenachmittage

«Zäme sii»

5.12., 14.15–16.30 Uhr
Pfarrezentrum Heilig Geist

Computeria

7.12., 14–16 Uhr
jeden 1. Donnerstag im Monat
Regionalbibliothek

GARAGE WETZIKON

www.garagewetzikon.ch

- 24.11. **Trigger Concert Big Band**, Jazzkonzert
- 26.11. **SPARK*SUNDAY**
Feministische Funken und sphärische Klänge
- 30.11. «**Lieblose Legenden**»
Wolfgang Hildesheimer, szenische Lesung
- 6.12. **MZO-Pop**
- 8.12. **...schräge Weihnachten...** mit Lesung und Musik
- 13.12. **Des Kaisers neue Kleider**
- 13.12. **Forum Garage**,
Debatte & Dialog
- 15.12. **Christian Wolfarth/ Fritz Hauser**, Perkussion
- 16.12. **Ineichens Barockgarage**,
Musik
- 16.12. **Jamsession**
- 10.1. **MZO-Pop**
- 12.1. **Un=glücks=fall=linien**,
Märsche, Tänze und andere Rituale

KULTI

www.kulti.ch

- 24.11. **Cheibe Balagan & Dobra-Notch**
- 25.11. **Rock Night** Vol. 3
- 26.11. Konzert Bandworkshop
Zürcher Oberland Helvetiarockt
- 2.12. **Alice im Strahlenrausch**
- 10.12. **Klangkultur – Handpan – Jam**
- 14.12. **Puuredisco**
- 16.12. **Baldrian und Klaus Egger Trio**, die Schweizer Weltmusik
- 6.1. **The Trip**, Reise Nr. 6
- 13.1. **Up Development**
Benefizparty
- 3.2. **Psychedelic Moods**

SCALA

www.scala-wetzikon.ch

- 25.11. **Lilly Martin**
- 2.12. **Marius Bear** sup. Riana
- 3.12. **Momentos españoles**
- 9.12. **Anna Rossinelli**
- 6.1. **Jester**
- 13.1. **Sunset Gallery**
- 20.1. **Adrian Stern**
- 27.1. **Kilian Ziegler**
- 1.2. **oXentour – MZO Bühne**
- 3.2. **Nubya**
- 10.2. **Zian**

POLITISCHES

Parlamentssitzung

11./14.12., 19–21 Uhr
Saal des Stadthauses

ABFALL & ENTSORGUNG

Karton

Kreis 1: 8.12.
Kreis 2: 15.12.
Kreis 3/4: 24.11. | 22.12.

Papier

Kreis 1: 15.12.
Kreis 2: 22.12.
Kreis 3/4: 29.12.

Sonderabfallmobil

28.11., 8–11.30 Uhr
Hauptsammelstelle Kempten

MEHR EVENTS

Weitere Veranstaltungen in und um Wetzikon findest du jederzeit online auf www.zuerioberland24.ch/agenda

Gewusst? Vereine können Veranstaltungen kostenlos hier und auf Zürioberland24 eintragen lassen.



KULTINO

www.kultino.ch

Vom Stein – zur Skulptur, vom Staub – zum Relief
25.11./2.12., 13–17 Uhr
26.11./3.12., 11–16 Uhr

- 7.12. **Wet Sand**
- 21.12. **The French Dispatch**
- 4.1. **Félicité**
- 18.1. **In den Gängen**
- 1.2. **Flee**

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Anzeige

Ein Weihnachtsgeschenk, das Freude bringt!

Aktion zugunsten Kinderspital Zürich



Ollifant.ch



Anzeige

ATELIER THEORY of color

Das Atelier für kreative Kurse in Wetzikon

Siebdruckkurs | Malkurs | Offenes Mal-Atelier | Hochdruckkurs | Tiefdruckkurs | Maltherapie | und weitere gestalterische Events!

26. NOV. 2023

WEIHNACHTS-APÉRO

Zwischen Kunst und Kerzenlicht laden wir ein, zum gemütlichen Beisammensein und stossen auf die Einstimmung der Festtage an!

15:00 – 19:00 Uhr
Atelier Theory of Color
Bahnhofstrasse 246
8623 Wetzikon ZH
www.atelierttheoryofcolor.com

Kulti
WETZIKON
www.kulti.ch

Secondhandshop Wetzikon
Zürcherstrasse 40
Kulturfabrik Bushaltestelle

SOMMER GmbH

Gartenbau + Pflege



Andreas Sommer Gartenbau GmbH

Schatzenrainweg 1 Tel. 044 932 28 17
 Hundsruggen Mobile 079 209 55 30
 8624 Grüt sommer.gartenbau@gmx.ch

sommer-gartenbau.ch

**Gartenbau & Pflege
 Hauswartungen
 Winterdienst**

Weihnachts- 2023 konzert

HOLLYWOOD - EVERGREENS - JAZZ

Roger Widmer, Tenor

Marc Hunziker Trio:

_Marc Hunziker, Klavier

_Laura Cesar, Kontrabass

_Jürg Voney, Schlagzeug

Jonathan Widmer, Perkussion

Frauenchor Bubikon



Reformierte Kirche Wetzikon
 Sonntag 17. Dezember, 18.00 Uhr

Tickets: 45.-/35.-/25.- www.ticketino.com Kinder und Kulturlegi
 50% Ermässigung. Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn

zürüberland 24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

Das News-Portal fürs Zürcher Oberland

zuerioberland24.ch

**Auch als
 Gratis-App!**

Einmalige Gelegenheit!



Für das bekannte und beliebte **Restaurant Freihof in Grüningen** suchen wir infolge Pensionierung des aktuellen Pächters per Februar 2024 oder nach Vereinbarung:

**eine initiative Pächterin bzw.
 einen initiativen Pächter**

Das Traditionshaus an bester Lage bietet eine gemütliche Gaststube mit 38 Plätzen, ein Säli für bis zu 30 Personen und eine Terrasse mit 40 Plätzen. Parkplätze und Bushaltestelle direkt vor dem Haus. Das Restaurant ist in einem sehr guten Zustand und wurde vor kurzem umfassend renoviert. Mietpreis verhandelbar.

Möchten Sie Ihren Traum vom eigenen Restaurant verwirklichen? Dann sind Sie hier genau richtig. Erkundigen Sie sich unverbindlich.

Ihr Kontakt:

Corsin Biert, Telefon 044 377 54 56
corsin.biert@gastroconsult.ch

Weitere Infos
 und Bilder:



«Ich bin gerne unter Menschen»



Dankbar für viele schöne Momente und Erinnerungen: Paula Lauber. Bild: z.V.g.

Mit Ehemann Josef leitete Paula Lauber-Imlig während 26 Jahren das Postbüro Oberwetzikon und war viele Jahre Gemeinderätin. Sie kam in dieser Zeit mit den unterschiedlichsten Menschen in Kontakt. Wir waren zu Besuch bei der herzlichen Dame mit einem Faible für Kopfbedeckungen.

Liebe Paula, wie bist du aufgewachsen und wie lange lebst du schon in Wetzikon?

Ich bin in Goldau SZ geboren und in einer grossen Familie mit sechs Geschwistern und Angestellten aufgewachsen. Es war immer etwas los! 1956 habe ich meinen mittlerweile verstorbenen Mann Josef, auch liebevoll Bepi oder Sepp genannt, geheiratet. Im April 1963 wurde Bepi zum Posthalter vom Postbüro Oberwetzikon gewählt und wir zogen nach Wetzikon. Diese vielseitige Aufgabe nahmen wir von Anfang an gemeinsam wahr. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir bereits drei Kinder – Monika, Ursula und Maurus – das vierte, Josef-Beat, wurde 1963 in Wetzikon geboren. Ich bin geprägt durch den katholischen Glauben, der mir insbesondere im Alter und

nach dem Tod meines Mannes sehr viel bedeutet. Heute sind die Familien meiner vier Kinder mit neun Gross- und sieben Urgrosskindern das wertvollste Geschenk überhaupt. Das macht mich rundum glücklich.

Was bedeutet dir Wetzikon?

Die Vielseitigkeit, die geografische Lage, die Nähe zum See und zu den Bergen machen Wetzikon zu einem sehr attraktiven Wohnort. Unsere Kinder konnten hier eine schöne Jugend verbringen und mir sind viele Menschen ans Herz gewachsen. Natürlich haben wir durch die wachsende Verbundenheit mit Wetzikon auch viele Aktivitäten ausgeübt und uns engagiert. Gemeinsam lernten wir auch fremde Länder und Kulturen kennen, aber wir kamen jedes Mal gerne wieder nach Hause.

Findet man mit Familie und einem Postbüro noch Zeit für sich selbst?

Da muss ich ausholen. Die Selbstständigkeit mit der Posthalterei war damals sehr aufwendig und wir waren voll eingespannt. Bepi und ich haben uns sehr gut orga-

nisiert und uns wo möglich auch gegenseitig Auszeiten gewährt. Ich kann mich gut erinnern, wie Bepi mit den Kindern im VW-Käfer jeweils nach Samnaun fuhr, um dort die Ferien auf einem Bauernhof zu verbringen. Mit zunehmendem Alter der Kinder kam ich auch wieder mehr zum Sport und entdeckte das Langlaufen für mich. Achtmal habe ich den Engadin Skimarathon absolviert, sechsmal davon begleitete mich mein Mann.

Was sind die schönsten Erinnerungen an dein Berufsleben?

Man begrüsst in dieser Zeit die Postkunden meist mit Namen. Die heutige Anonymität konnten wir damals nicht. Bepi hatte ein Flair für Sprachen, er sprach fließend Französisch und Italienisch, verstand dazu Portugiesisch und Spanisch. Sein Sprachtalent wurde schnell bekannt und viele Gastarbeiter aus der Region fanden den Weg zu uns, um ihr verdientes Geld telegrafisch nach Hause zu senden. Bis heute begegne ich «Badolatesi», die mich immer sehr freundlich grüssen und mit mir über «Tempi passati» sprechen. Dank der Post hatte ich viele Informationen aus erster Hand – das lokale Geschehen interessierte mich, so wuchs auch mein politisches Interesse. Ich bin gerne mit und unter Menschen.

«Unsere Kinder konnten hier eine schöne Jugend verbringen und mir sind viele Menschen ans Herz gewachsen.»

Paula Lauber

Wann begann die Politkarriere?

Im Jahr 1977 wurde ich Mitglied der CVP Wetzikon. Die Parteileitung fragte mich 1984 an, ob ich das Parteipräsidium übernehmen möchte, was ich gerne annahm.

Nach und nach brachte ich mich im Bezirksvorstand, als Kantons- und als Bundesdelegierte ein. 1986 wählte mich die Bevölkerung als zweite Frau nach Hedi Lang in den Gemeinderat. Ich schätzte den gegenseitigen Respekt auch nach intensiven Debatten. Die Sache stand immer im Mittelpunkt. Weniger «Ich», mehr «Wir». Am Postschalter wandte sich unsere Kundschaft vermehrt mit sozialen Problemen und Bedürfnissen an mich. Mir wurde schnell bewusst, dass ich zwei Hüte anhatte. Daraufhin verliess ich das Postbüro und konzentrierte mich voll und ganz auf die Politik. Ich war von 1986 bis 1999 Gemeinderätin in Wetzikon, zuerst als Sozialvorstand und später als Sicherheit- und Kulturvorstand. In dieser Zeit lernte ich die verschiedenen Facetten der Gemeinde Wetzikon schätzen.

Aber auch heute hast du noch mehrere Hüte auf, richtig?

Genau, Hüte sind mein Hobby! Bei sechzig habe ich aufgehört zu zählen. Viele haben eine Geschichte. Da gibt es meinen 1935-Jahrgangshut, den Feuerwehr- sowie den Harmonie-Wetzikon-Hut und viele weitere, die ich mit Ereignissen und Menschen verbinde.

Was wünschst du dir für die Zukunft von Wetzikon?

Meine Zeit war noch eine Zeit, wo Erneuerungen Zeit hatten, anzukommen. Das Rad dreht sich heute so viel schneller, das Leben ist hektischer, oft zum Nachteil von Mensch und Umwelt. Ich wünsche mir – nicht nur für Wetzikon – mehr Zeit für sich selbst, mehr Zeit für Familie, Austausch mit anderen Personen, Engagement für Vereine und Gesellschaft. Einfach mal die sozialen Medien stumm schalten und sich auf die wichtigen Werte des Lebens konzentrieren.

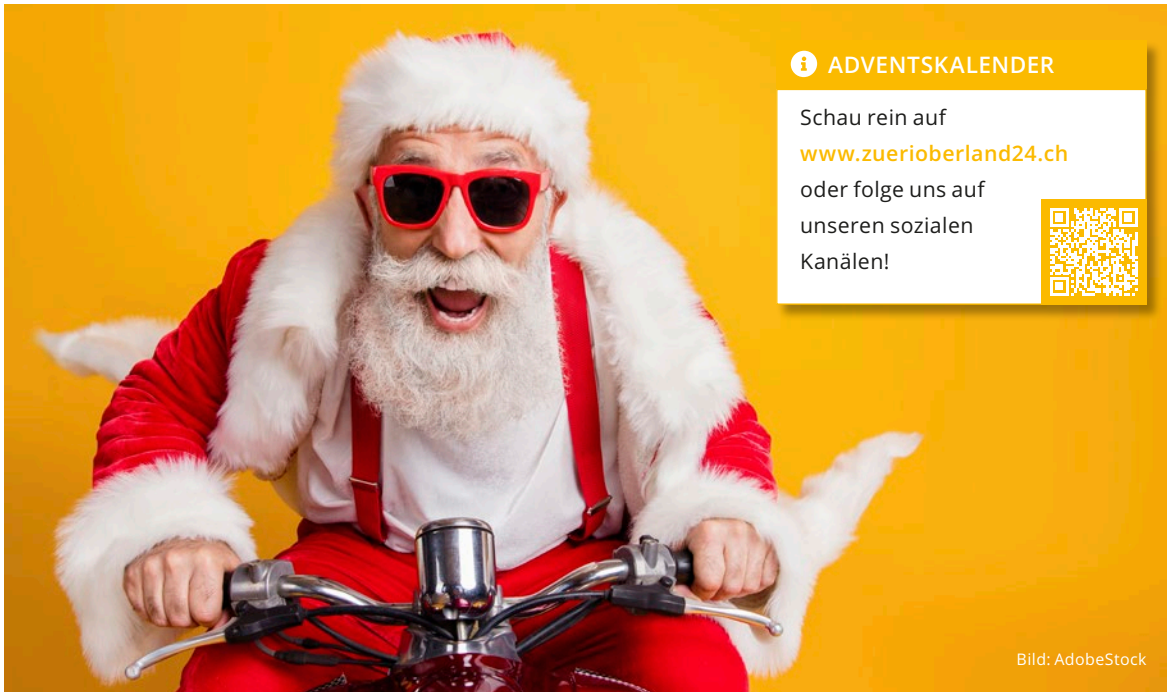
Andreas Wolfensberger

Bald geht's wieder los!

Vom 1. bis 24. Dezember 2023 geht auf Zürioberland24 wieder jeden Tag ein virtuelles Türchen auf. Mit tollen Preisen und Angeboten von regionalen Unternehmen.

Seit 2016 realisiert das Online-Newsportal www.zuerioberland24.ch jedes Jahr einen fröhlichen Adventskalender mit 24 Türchen, die online aufgehen. An der Aktion beteiligen sich verschiedene regionale Anbieterinnen und Anbieter. Es gibt wieder tolle Preise zu gewinnen oder du kannst von attraktiven Angeboten profitieren. Reinschauen lohnt sich also auch in diesem Jahr.

Isabella Schütz



ADVENTSKALENDER

Schau rein auf www.zuerioberland24.ch oder folge uns auf unseren sozialen Kanälen!




Bild: AdobeStock

Anzeige



BANK avara
präsentiert

Winterwonderland
Uster
on Ice

Zeughaus areal

ab **17. Nov. 2023**
bis **14. Jan. 2024**

Alle Informationen, Tickets und Reservierungen auf usteronice.ch

BOOK NOW

- Fondue-Chalet Schatzibär
- Openair-Eislauf
- Action-Eiswege
- Eisstockschiessen
- XXL-Eisrutsche

Main-Sponsor: **coop** | Top-Sponsor: **helvetia**, **matutti**, **SWICA**, **AUTO UNTER**, **ROCK IT**

Transportpartner: **1/2** | Medien-Sponsor: **zürifox.ch**, **zürifox.ch**, **RADIO**

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Tudor Dialog GmbH
Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17

redaktion@wetzikerpost.ch
www.wetzikerpost.ch

REDAKTION

Barbara Tudor,
Redaktionsleitung
Monika Bucher, Gabriela Gasser,
Nathalie Meyer, Isabella Schütz
sowie freie Schreibende und
wechselnde Gastautor/innen

DRUCKAUFLAGE

15 000 Expl.

VERTEILAUFLAGE (POST)

14 000 Expl.

ERSCHEINUNGSORT

Wetzikon ZH, Aathal-Seegräben

ERSCHEINUNGSWEISE

6-mal pro Jahr

WEITERE INFOS & TARIFE

www.wetzikerpost.ch

PRODUKTION, GRAFISCHE GESTALTUNG, DRUCK

DT Druck-Team AG
Industriestrasse 5
8620 Wetzikon
www.druckteam.ch

ANZEIGENVERKAUF & BERATUNG

Tudor Dialog GmbH
Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17
inserate@wetzikerpost.ch
www.wetzikerpost.ch

NÄCHSTE AUSGABE

Freitag, 9. Februar 2024
Buchungsschluss: 12. Januar 2024

Klimaneutral auf FSC®-
zertifiziertem Material lokal
produziert.



Das Verwenden und Verbreiten von
Inhalten für öffentliche, kommerzielle
oder private Zwecke ist ohne vorherige
schriftliche Zustimmung untersagt.

einmal, zweimal, ...		Transportplatte			engl.: wahr	hierhin		kaputt (ugs.)	unsicher laufen	Kunstharz		german. Gott, Bogenschütze	belustigt, amüsiert		eh. CH-Skirennfahrer/in	Gegenteil von digital	Kämpfer (engl.)		Automobilclub
					Ort im Zürcher Oberland								verhältnismässig						2
bebauungsfähig		weibl. Körperteil		9				eigenes männl. Kind		Küstensteilhang					Wickelkleid der Inderin		Zürcher Fussballclub		
					engl.: trocken			unterhaltsamer Zeitvertreib			5		span.: mehr, plus		kurzes Schwert der Germanen				
Feder-schäfte		Ältestenrat			Ort des Weltwirtschaftsforums					ital. Tonbez. für das D		Musikrichtung: Heavy ...					offiziell. Widerruf		griech. Grossreeder † (Ari)
Herbstblumen								Kantonshauptort						Cowboyshow					
					Vorn. v. Delon			altes Wort f. jenseits					erhöhen, vergrössern						
Karpfenfisch, Döbel	zusätzl. Bezeichnung				Gewürz- und Gemüse-pflanze	<h1 style="text-align: center; color: red;">FAMILIENKONZERT</h1> <p style="text-align: center;">Sonntag 26. November 2023, 11 Uhr</p> <p style="text-align: center;">Aula Wetzikon</p> <p style="text-align: center;">SAINT-SAËNS: Le carnaval des animaux, Tarantella</p> <p style="text-align: center;">BÄRTSCHI: Auftritt der Eintagsfliegen, Gondelbahn</p> <p style="text-align: center;">Erzählerin: Miriflu Engeler Musiker und Musikerinnen</p> <p style="text-align: center;">Tickets und mehr: topklassik.ch</p>										Kniffe, Tricks	Lederflicken (Schuh)		alter Name f. Juli
Bundesamt für Zivilluftfahrt																			
ungefähr				1															3
Körperstellung		röm. 2																	
Duftstoff im Parfüm		brit. Songwriter (James)			Notvorrat														
						frz.-am. Autorin † 1977		antiker Name v. Troja	Landvorhaben			engl.: spielen	Gehabe, Ziererei		unbest. Artikel	Planet	Ansprache, Vortrag		
Gefängnisräume	Ausgebaggertes				Tal östl. der Albiskette							Bündner Rapper					nach oben		Gartensitzmöbel
Wasser-vögel						frz.: Rasen		Bezeichnungen							beliebte Schnittblume		dt. Mittelgebirge		7
				4	Weineigen-schaft	Comic-freund v. Micky Maus					zerbrechlich		Offenheit, Aufrichtigkeit						
Sorte, Gattung		frz. Ort am Genfersee						Notlage		kurz: für das				6		Hygiene-produkt		kurzer engl. Gruss	
schweiz. Fluss					gras-artige Sumpfpflanze		Zürcher Milchbrötchen				12		Volksstamm in Ruanda		Legenden, Märchen			11	
Begriff f. Acetylsalicylsäure	Fremdwortteil: gegenüber			stark windig					Ort des Holzschlags	lat.: Lamm					männl. Fürwort		Kölner Rockband		frz.: tief
Hecke, Zaun				Binde-wort		Männer-kurz-name							Land-schafts-form, Ebene						
Auer-ochse		US-Film-trophäe					8			Gehabe (Ez.)							Schweiz. Kathol. Frauenbund		
Grill-fest (amerik.)	10																		

PREISRÄTSEL

Gewinne mit etwas Glück eine von zwei **Wintermützen mit LED-Licht**, offeriert von Zurioberland24!



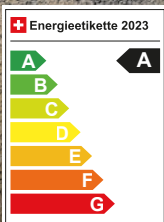
Sende dein Lösungswort mit deiner vollständigen Adresse per E-Mail an redaktion@wetzikerpost.ch oder per Post an: Tudor Dialog GmbH, Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH. Teilnahmeschluss ist der 31. Dezember 2023 (Poststempel). Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungswort letztes Rätsel: STADTGEFLUESTER

Gewonnen hat Roland Künzli aus Wetzikon. Herzlichen Glückwunsch!



JEEP® AVENGER 100% ELEKTRISCH



**GEBAUT FÜR DIE ECHE WELT.
AB CHF 299.-/MONAT.**

Jeep
FREEDOM IS ELECTRIC

Unverbindliches Berechnungsbeispiel der CA Auto Finance Suisse SA. Schlieren: Jeep, Avenger Longitude Elektro 54 kWh, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 16.4 kWh/100 km, Benzinäquivalent: 1.8 l/100 km, CO₂-Emissionen (Fahrbetrieb): 0 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 15 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: A, Barzahlungspreis CHF 39 490.-, Leasingrate pro Monat CHF 299.-, 25.25% Sonderzahlung CHF 9 971.-, Laufzeit 48 Monate, max. Fahrleistung 10 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 3.9% mit obligatorischer Vollkaskoversicherung nicht begriffen. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch CA Auto Finance Suisse SA vorbehalten. Gültig bis auf Widerruf. Alle Beträge inkl. MWST. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Energiewerte entsprechen den WLTP-Standards. CO₂-Zielwert 118 g/km, Durchschnitt der CO₂-Emissionen 129 g/km. Abgebildetes Modell: Jeep, Avenger Summit Elektro 54 kWh, mit Sonderausstattung CHF 46 690.-. Jeep, ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

AUTOTRACHSLER

Pfäffikerstrasse 48, 8623 Wetzikon ZH
Kramenweg 15, Kläui-Center, 8645 Rapperswil-Jona

www.autotrachsler.ch